



DER CLUB IM
Stadtpark



ANGIE KOMMT NACH HAMBURG

DAMENTENNIS IM STADTPARK
THC HORN HAMM

Clubzeitung Dezember 2023



T.H.C. von Horn und Hamm e.V.



“Bedanken möchte ich mich bei allen, die uns in diesem Jahr wieder in vielen Belangen unterstützt haben. Zum Einen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Trainerinnen, Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern, aber auch unseren Sponsoren und Sponsoren sowie allen, die im Rahmen eurer ehrenamtlichen Tätigkeit für unseren Club da sind und Zeit investieren, um für unsere Mitglieder da zu sein und den Verein weiterzuentwickeln.”

Liebe Mitglieder,

ein Jahr neigt sich wieder dem Ende. Leider wieder ein Jahr, in dem es geopolitisch wenig Höhen und eher mehr Tiefen gab. Ich bin so aufgewachsen, dass die Zeit zum Jahresende immer eine Zeit der Besinnung und Reflektion war. Viele reden noch von „besinnlichen Weihnachten“ und denken zum Ende eines Jahres über das nach, was in dem Jahr passiert ist und was ggf. im nächsten Jahr verändert werden kann.

Denke ich an dieses Jahr zurück, gab es sowohl außerhalb, als auch innerhalb Deutschlands vieles, was bedenklich war und ist. Persönlich ist es für mich völlig unverständlich, dass ein friedvolles Miteinander auf der Welt, in dem religiöse und ethnische Hintergründe keine Rolle spielen sollten, in einigen Regionen offenbar nur schwer möglich ist. Geht man davon aus, dass wir alle nur dieses eine Leben haben und zufällig zur gleichen Zeit auf diesem Planeten die Zeit miteinander verbringen müssen, ist es um so weniger verständlich. Man kann nur hoffen, dass Dialog, Verständnis, menschlicher Intellekt und der Wunsch nach einem friedlichen Miteinander bei einigen Menschen wieder in den Vordergrund rücken. Kann sein, dass das alles zu einfach gedacht ist. Aber ein bekannter Schauspieler, Sir Philip Anthony Hopkins, hat es auf den Punkt gebracht:



Jeder sollte nach seinen Möglichkeiten versuchen, das Leben zu genießen und trotzdem nicht aus den Augen zu verlieren, dass es auch außerhalb des eigenen Wohlbefindens wichtig ist, Verantwortung zu übernehmen. Für Freiheit und Gleichberechtigung einzustehen, Toleranz zu zeigen, wo es angebracht ist und an der Zukunft zu arbeiten, was Frieden, Umwelt und Humanität angeht.

Insofern geht mein Appell auch an unsere jungen Mitglieder, euch zu engagieren. Redet miteinander, seid offen auch für andere Meinungen und Ansichten und hinterfragt Vorurteile. Glaubt nicht immer das, was euch bei

TicToc, Insta oder sonst wo gezeigt oder gesagt wird, sondern hinterfragt Dinge. Fotos, Videos, Sprache und Dialoge sind heute schnell gefälscht und man kann kaum noch unterscheiden, was wahr oder falsch ist. Verlasst euch nicht zur sehr auf künstliche Intelligenz wie ChatGPT oder ähnliches, denn das menschliche Urteilsvermögen sollte immer im Fokus stehen. Das unterscheidet uns von Computern.

Soviel von meiner Seite in Bezug auf das, was mir auch außerhalb unseres Vereins wichtig ist.

Was unseren Club angeht, gab es in diesem Jahr eigentlich nur schöne und außergewöhnliche Momente.

Und was ist sonst noch passiert?

Zu Beginn der Saison hatten wir wieder an zwei Tagen „Neumitglieder-Tage“ mit einer Rekordbeteiligung von über 120 Neumitgliedern. Dabei steht im Fokus, den Verein und die Anlage zu präsentieren und vom ersten Tag an Kontakte untereinander herzustellen - mit Erfolg. Deshalb möchten wir damit auch zukünftig weitermachen.

Als Vorstand haben wir verschiedene Themengruppen gegründet, die sich parallel zu Vorstandssit-

Wir hatten ein sportliches THC HH Sommermärchen!

- Unsere 1. Tennis Damensind in die 2. Bundesliga aufgestiegen
- Unsere 1. Hockey Damen sind in die Regionalliga aufgestiegen
- Unsere 1. Hockey Herren sind in die Oberliga aufgestiegen
- Unsere U15 Tennismannschaft ist Hamburger Meister
- Hamburger Vizemeister/in mit Tessa Brinkmann und Dylan Zawistowski
- Johanna Silva ist Hamburg/Schleswig-Holstein Meisterin und ITF-Turniersiegerin
- Yasmine Wagner ist ITF-Doppel Turniersiegerin
- Tennis Camp für Kinder mit Behinderung mit dem Verein RN Dazugehören e.V.
- und wir hatten viele andere Tennis- und Hockey Teams, die diverse Erfolge gefeiert haben.

zungen treffen und spezifische Themen tiefer erörtern und bearbeiten. Hierbei handelt es sich nicht nur um Mitglieder aus dem Vorstand, sondern auch Trainer oder andere Mitglieder, die Spaß an der Arbeit in den Arbeitsgruppen haben und die zur Vorbereitung von Entscheidungen im Vorstand dienen. So haben wir z.B. eine Tennis- und Hockeyrunde, eine Anlagerunde, um auch Instandhaltungsthemen tiefer zu erörtern oder einen „Festauschuss“, der bei der Orga von Club-Events hilft.

Neue Teilnehmer/innen sind jederzeit herzlich Willkommen.

Wir suchen auch immer wieder aus dem Kreis unserer Mitglieder Unterstützer und Sponsoren sowie Handwerker, die uns bei der Weiterentwicklung des Vereins helfen!

Im Stadtpark übernehmen wir Verantwortung und haben durch das Engagement von Moritz Schubert eine Interessengemeinschaft aller Vereine ins Leben gerufen, um die sportliche Weiterentwicklung des Stadtparks mitzubestimmen. Federführend haben wir von der Stadt ein Budget erhalten, um gemeinsam mit einem Planungsbüro in die Revitalisierung von drei alten Sportplätzen am Südring zu investieren. Dazu haben alle Vereine ihren Bedarf an Sportmöglichkeiten aufgelistet. Natürlich ist unser Bestreben dabei auch, weitere Trainings- und Spielmöglichkeiten für

den Hockeysport zu implementieren. Wir halten euch dazu auf dem Laufenden.

Zudem haben wir ein neues Format zum Saison Abschluss ins Leben gerufen. Unsere THC-HH Sommer-Saison-Abschluss-Party. Eingeladen hatten wir tagsüber dazu, den Tennis- und Hockeysport jedem Mitglied näher zu bringen und es auszuprobieren. Abends haben wir dann die Aufstiegsmanschaften geehrt und lange gefeiert - inklusive einem nächtlichen „Tennis-Rundlauf“.

Wir haben unsere neue THC-HH Tennis- und Hockeykollektion auf den Weg gebracht und damit ein einheitliches Outfit für den ganzen Club geschaffen. Somit gibt es hier keine Insellösungen mit verschiedenen Marken, Outfits etc. und wir treten als „ein Verein“ auf.

Unsere 111-Jahrfeier am 11.11.23 war ein großer Erfolg und wir möchten das Format eines „THC-HH-Balls“ gerne regelmäßiger durchführen. Über den Turnus werden wir uns kurzfristig abstimmen.

Die Sanierung der Tennisplätze 2-4 und der Neubau der Drainagen zeigen Wirkung und wir haben eine (fast) trockene Traglufthalle.

Wie geht es im Jahr 2024 weiter?

Aktuell gestalten wir wieder unseren THC-HH Jahreskalender 2024, in dem wir diverse Aktivitä-

ten des Clubs sowie aus dem Tennis & Hockey auflisten. So könnt ihr wieder die Termine, die euch interessieren, vormerken und planen.

Ein außergewöhnliches Ereignis wird das „European-Open“ WTA-Damentennis-Turnier im Juli sein, welches unmittelbar vor den Olympischen Spielen bei uns stattfinden wird.

Erstmals in der Geschichte des Stadtparks und des THC-HH findet auf unserer Anlage im Jahr 2024 eine Woche ein WTA-Weltranglisten Turnier statt.

Stattdessen verzichten wir auf das „Aktiven-Turnier“, was in der Regel in der Woche vor den Stadtpark-Open stattgefunden hat.

Weitere Themen 2024 dann in unserer Frühjahrsausgabe im April 2024.

Bis dahin wünsche ich euch, auch im Namen des gesamten Vorstands, eine schöne, erholsame, friedliche und entspannte Vorweihnachtszeit, einen guten und gesunden Jahreswechsel und eine verletzungsfreie und erfolgreiche Winterrunde beim Tennis und Hockey.

Bis bald
Marcus Neumann
und der gesamte Vorstand

Protokoll ausserordentliche Mitgliederversammlung 15.11.2023

Ort: Hamburger Sportbund, Alexander-Otto-Saal, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

TOP 1 Begrüßung, Feststellung Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende und Versammlungsleiter, Marcus Neumann, eröffnet die außerordentliche Mitgliederversammlung. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Seitens der Mitglieder gibt es keine weiteren Anmerkungen hierzu.

Im Vorwort und zur Begrüßung gibt Marcus Neumann einen kurzen Einblick in die negativen und positiven Reaktionen nach der Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung. Er erklärt zudem, dass der Grund für wenig Zusatzinformationen zur Beitragserhöhung auch deshalb erfolgte, um möglichst viele Mitglieder zum Besuch der Mitgliederversammlung zu bewegen und sich die Argumente des Vorstands anzuhören. Des Weiteren stellt er einen Vergleich von Tennis bzw. Tennis- und Hockeygebühren anderer Vereine vor.

TOP 2 Zusatzanträge zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Marcus Neumann übergibt das Wort an Brigitta Karl. Diese fragt Angelika Dierksen, ob diese ihren Antrag selbst vorlesen

möchte, was diese bejaht. Angelika Dierksen liest ihren Antrag vor und bittet die Versammlung darum, dass die Regelungen für die Familienbeitrag in der bisherigen Form bestehen bleiben.

Es erfolgt ein intensiver Meinungsaustausch mit Angelika Dierksen, dem Vorstand und den Mitgliedern zum Thema Familienbeitrag und zur Definition Familie. Brigitta Karl weist darauf hin, dass der Vorstand natürlich auch zukünftig weiterhin Familien mit Kindern beitragsmäßig unterstützt und vergünstigt, es aber insoweit insbesondere auch um das Gleichbehandlungsprinzip geht. Nach der bisherigen Praxis sind volljährige Mitglieder, die keiner Familie angehören, im Nachteil gegenüber solchen, die noch zu einer Familie hinzugerechnet werden. Einzelne Volljährige erreichen mit dem 18. Geburtstag automatisch die nächste Beitragsstufe und zahlen dann in der Regel den Beitrag für Schüler, Auszubildende oder Studenten. 18-Jährige innerhalb einer Familie rechnen hingegen weiterhin als Kinder im Rahmen des Familienbeitrags und es gibt keinerlei Beitragsanpassung. Diese werden insoweit erheblich privilegiert. Dies erscheint dem Vorstand nicht sachgerecht, zumal 18-Jährige volljährig und eben keine Kinder mehr sind, ggf. ein Ausbildungsgehalt erhalten oder neben dem Studium arbeiten

und vor allem auch das volle Stimmrecht in der Mitgliederversammlung erhalten. Der Vorstand spricht sich dafür aus, dass der Familienbeitrag bei uns sich vor dem Hintergrund der im Vergleich zu anderen Vereinen sehr



moderaten Beitragshöhe zukünftig ausschließlich auf Familien mit Kinder bis 18 Jahre beziehen soll, und nicht pauschal auf Familien mit Kinder bis 25 die sich in der Ausbildung befinden oder Kindergeld erhalten (egal, wo sie leben), wie von Angelika Dierksen gefordert.

Der ausgiebige Meinungsaustausch hält an, Hans-Jörg Reinauer erhält das Wort, fasst noch einmal alles kurz zusammen und bittet darum, dass es nun zur Abstimmung kommt, ob der Antrag von Angelika Dierksen angenommen werden soll.

Der Vorstand stimmt diesem Antrag zu und das Ergebnis der Abstimmung lautet:

Ja-Stimmen	28
Nein-Stimmen	32
Enthaltungen	21

Der Antrag von Angelika Dierksen ist somit abgelehnt.

Auf Bitten von Herrn Sascha Bohn liest Frau Dr. Stephanie Pohlkamp den Zusatzantrag vor. Danach fasst sie den Antrag dahingehend zusammen, dass die finanzielle Situation des Vereins erläutert und aufgezeigt und die Einnahmen und Ausgaben detailliert vom 01.01.23 bis zum 30.09.23 in Hinblick auf die in Rede stehende Erhöhungen der Mitgliedbeiträge dargestellt werden sollen. Und hierzu alle Aktiva und Passiva der Jahre 2022 und 2023 dargestellt werden.

Herr Marcus Neumann erläutert, dass die beantragten Beitragserhöhungen aufgrund der derzeitigen und künftig anste-



henden Einnahmen und Ausgaben erforderlich sind. Ohne die Erhöhungen werde es zu einer Unterdeckung kommen. Dies werde er noch im Laufe der Versammlung erläutern. Allerdings nicht in dem Umfang, wie mit dem Antrag gefordert. Zum einen, weil der Jahresabschluss für das Jahr 2022 den Mitgliedern vorliegt und zum anderen, weil eine Darstellung der Aktiva und Passiva für das 1. Halbjahr 2023 eine Zwischenbilanz bedingt. Auch aus Kostengründen erstellt der Verein grundsätzlich keine Halbjahresbilanz, weshalb für das 1. Halbjahr 2023 keine Zwischenbilanz vorliegt. Des Weiteren erläutert er, dass es für die Beurteilung der Notwendigkeit einer Beitragserhöhung nur auf die Liquidität des Vereins ankommt. Eine Bilanz könne dies zwar auch darstellen, ist hier aber nicht notwendig, zumal die Aktiva und Passiva hier keine Rolle spielen. Insofern wird er nur die Liquidität für das 1. Halbjahr 2023 auf Grundlage einer Einnahme und Überschussrechnung und die Entwicklung bei gleichbleibenden Einnahmen und steigenden Ausgaben darstellen.

Aus den vorgenannten Gründen und in Hinblick auf die noch anstehenden Ausführungen zur derzeitigen Liquidität und deren künftiger Entwicklung, bittet Marcus Neumann Herrn Sascha Bohn die noch folgenden Erläuterungen zur Finanzlage abzuwarten.

Frau Dr. Stefanie Pohlkamp stellt die finanzielle Situation des Vereins mit einer vorläufigen BWA 2023 - Stand

30.06.2023 - dar und erläutert eine Liquiditätsplanung bis Ende 2023. Zudem stellt sie eine Budgetplanung für das Jahr 2024 auf der Grundlage der beabsichtigten Beitragserhöhungen vor.

So wird erläutert, dass dringende Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen anstehen, die ohne eine Erhöhung Ende 2024 zu einem Defizit von rd. 90.000 € führen würden. Zudem hätten anstehende, aber weiterhin nicht durchgeführte, Reparaturen zur Konsequenz, dass die Schäden immer größer und in Folge dessen die Reparaturkosten steigen würden. Außerdem muss zweckgebundene Liquidität geschaffen werden, um in den nächsten Jahren anstehende, größere und dringende Investitionen zu ermöglichen.

Die beantragten neuen Beitragsätze werden diskutiert und Fragen aus der Versammlung durch den Vorstand beantwortet.

Über den Zusatzantrag wird nicht abgestimmt und dieser wird zur Abstimmung auch nicht angenommen, weil dieser in der Versammlung nicht umsetzbare Inhalte hat (z.B., weil die Erstellung einer Halbjahresbilanz keine Pflicht ist oder die Zahlen 2022 bereits vorgestellt wurden) und zudem nicht beschlussfähig ist.

TOP 3 Beschlussfassung zur Festsetzung der Aufnahmegebühren und Beiträge ab 2024

Marcus Neumann stellt die Beweggründe des Vorstandes für die Anpassung der Aufnahmegebühren und Beiträge vor. Es sind aktuell und in naher Zukunft (2-5 Jahre) aufgrund von Alter, aber auch unter energetischen Gesichtspunkten, in die Anlage und teilweise 80 Jahre alten Gebäude Investitionsmaßnahmen notwendig. Der Hockeyplatz benötigt einen neuen Kunstrasen und es besteht andererseits auch eine erhöhter Raumbedarf, bedingt durch den Zuwachs an Mitgliedern und Angestellten in den letzten 10 Jahren.

Ein Ausblick auf 2024 zeigt, welche kurzfristigen Investitionen bzgl. Instandhaltung und -setzung getätigt werden müssen,

damit Schäden sich nicht weiter vergrößern oder neu entstehen. Es werden weitere, dringende Maßnahmen aufgezeigt, die in der Instandhaltungsliste 2024 nicht aufgeführt sind, aber ebenso notwendig sind. Ein weiterer Ausblick der nächsten 2 – 5 Jahre zeigt auf, welche Kostenanahmen nach heutigem Stand auf den Verein zukommen könnten. Hierfür sollen entsprechende Rücklagen entstehen, damit Eigenkapital aufgebaut wird und nicht alles über Darlehen läuft, die zusätzlich hohe Zinsen verursachen.

Im Hinblick auf den Energieverbrauch wird noch einmal an alle appelliert, Fenster und Türen zu schließen, wenn Heizungen laufen und auch das Licht auszuschalten, wenn keiner mehr anwesend ist.

Hans-Jörg Reinauer erhält das Wort und wendet sich an die Versammlung, nun zur Abstimmung über die geplanten Anpassungen zur Beitragsordnung und Beitragserhöhung zu kommen. Wer den Verein mit in die Zukunft begleiten möchte, möge bitte für die Anpassung der Aufnahmegebühren und Beiträge stimmen.

Ja-Stimmen	49
Nein-Stimmen	13
Enthaltungen	15

Damit ist die Anpassung Aufnahmegebühren und Beiträge genehmigt.

TOP 4 Verschiedenes

Marcus Neumann teilt mit, dass gerade eine Satzungsanpassung vorbereitet wird und hierzu ein Satzungsausschuss gebildet wurde. Ebenso wird mitgeteilt, dass in dem Sportshop von BHP jetzt ein THC-Horn Hamm Shop entstanden ist, der die neue THC-Kollektion in allen Größen beinhaltet. Bzgl. des WTA-Tennisturniers „European Open“ Ende Juli 2024 erläutert Marcus Neumann den aktuellen Stand der Gespräche mit der Veranstalterin und erläutert, dass wir nicht der Organisator, sondern nur der Veranstaltungsort sind. Alles weitere hierzu in Kürze.

Marcus Neumann schließt die Mitgliederversammlung um 22.00 Uhr.





Am 11.11.2023 haben fast 200 festlich gekleidete Tennis- und Hockeyspieler - ausnahmsweise mal an der Alster und nicht im schönen Stadtpark - das 111jährige Bestehen unseres Sportvereins gefeiert.

Nach einem heißen Begrüßungsdrink auf der schon kühlen Terrasse des Ruderclubs Favorite Hammonia gab es herrlich cremige Kürbissuppe und wunderbar krosse Ente, gefolgt von einem gelungenen Rückblick von unserem Vorstandsvorsitzenden Marcus Neumann auf die vielen vergangenen sportlichen Jahre bis hin zu dem großartigen Ausblick auf das im Sommer auf unseren Plätzen stattfindende WTA-Turnier. Unter dem Motto „Ladies First“ werden wir dann unter dem Motto „Ladies First“ die europäischen Top-Tennispielerinnen begrüßen dürfen.

Nach dem zuckersüßen Dessert von der Küchencrew galt es dann für unseren DJ Joachim Keppeler, ordentlich Salz in die Party-Suppe zu streuen.

Um 1 Uhr hieß es für uns alle sehr plötzlich „Musik aus und Spot an“, denn so drückte unser Gastgeber sein Missfallen gegenüber den Flaschendieben, die das Schließen der Bar als viel zu früh empfanden, aus. Mit sanften Worten, und ohne Lasso, hat das Orga-Team dann den wütenden Gastronom wieder einfangen können und Joachim durfte seine Lautstärkeregel wieder nach oben schieben.

Ende gut, alles gut – und wenn ihr wollt: Heute ist nicht aller Tage, wir feiern wieder, keine Frage!

Euer Event-Team Marion und Wiebke



1. Damen - ein unglaublicher Durchmarsch in die 2. Bundesliga

Ist es denn zu fassen: sechs Spiele, sechs Siege und damit der Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga geschafft. Damit hätte vor der Saison nun wirklich keiner gerechnet. Um so größer ist die Freude und der Stolz auf diese unglaubliche Mannschaft.

An dieser Stelle deshalb sechs Berichte über diese fantastische Saisonleistung - geschrieben von allen Spielerinnen. Horn-Hamm ist stolz auf Euch und freut sich auf eine großartige Sommersaison 2024 mit der 2. Bundesliga.



abgewehrten Satzballen mit 7:5 7:5 ein enges Match und ein 6:2 6:1 Sieg von Jana machte die zweite Runde dann perfekt. Mit einem Zwischenstand von 4:2 haben wir eine gute Ausgangslage, um selbstbewusst in die Doppel zu starten. Das Ziel war es, mindestens ein Doppel zu gewinnen und so den ersten Saisonsieg zu sichern.

Im ersten Doppel setzte sich zwar die gegnerische Mannschaft mit dem eingespielten Geschwisterduo Klases/Klases durch, aber das zweite und dritte Doppel konnten wir mit jeweils einem 6:3 6:3 für Horn Hamm gewinnen.

Nach einem erfolgreichen Punktspieltag mit einem Endstand von 6:3 verließen wir glücklich die schöne Anlage des TC Blau-Weiss Berlin.

Jana Bögner

Spielbericht HoHa gegen BW Berlin

Am 13.05. machten wir uns auf den Weg nach Berlin zu unserem ersten Punktspiel der Saison. Am Abend unterhielten wir uns bei gutem italienischen Essen über die Saisonziele und starteten am Folgetag nach dem Einzelspielen um 11 Uhr motiviert in den Punktspieltag.

In der ersten Runde gegen die zweite Mannschaft des Vereins Blau-Weiß Berlin starteten Philippa, Helene und ich mit unseren Einzelnen. An Positon zwei konnte sich Philippa mit einem souveränen 6:1 6:2 durchsetzen, Helene und ich mussten uns ge-

gen Sophie Greiner und Emma Gevorgyan geschlagen geben.

In der zweiten Einzelrunde konnten wir mit drei Siegen aufholen. Martina bewies in einem engen Match gegen Anna Klases Nervenstärke und fuhr den zweiten Sieg des Tages mit 6:2 1:6 10:8 ein. Auch Yasmine gewann nach



Spielbericht: HoHa gegen Bremerhaven

Am zweiten Punktspieltag empfangen wir den Bremerhavener TV zu unserem ersten Heimspiel der Saison.

Nach einem erfolgreichen Auftakt in Berlin waren wir hochmotiviert für die bevorstehenden Matches. Das sonnige Wetter lockte zudem zahlreiche Zuschauer an, die uns tatkräftig unterstützten.

In der ersten Runde traten Philippa, Helene und Yasmine an. Yasmine sicherte uns den ersten Punkt mit einem beeindruckenden 6:4, 6:3. Helene lieferte sich einen hartumkämpften Kampf gegen die talentierte Anna

Schubries und musste sich schließlich geschlagen geben. Bei Philippa ging es nicht weniger spannend zu, doch nach einem packenden Duell konnte sich unsere Nummer 2 des Tages durchsetzen. Damit gingen wir mit einer 2:1-Führung in die zweite Einzelrunde.

In der zweiten Runde zeigten alle Spielerinnen eine starke Leistung, was zu weiteren drei Punkten für uns führte. Somit war der vorzeitige Punktspielsieg gesichert.

Mit einer komfortablen Führung von 5:1 nach den Einzeln traten wir selbstbewusst zu den Doppelspielen an. Trotz unserer Führung und des vorzeitigen Punktspielsieges wollten wir auch hier so viele Punkte wie

möglich holen, denn am Ende der Saison können diese entscheidend sein.

Leider mussten sich unsere zweite und dritte Doppelpaarung den stärkeren Gegnern geschlagen geben. Im ersten Doppel ging es für Philippa ein zweites Mal - dieses Mal mit unserer Italienerin Federica, in einen spannenden MatchTibreak. Erneut hatten wir das Momentum auf unserer Seite, und die beiden sicherten uns den letzten Sieg des Tages.

Insgesamt sind wir äußerst zufrieden mit dem Endstand von 6:3 und freuen uns darüber, dass wir unseren zweiten Sieg in dieser Saison verbuchen konnten.

Lilly Düffert

Spielbericht HoHa gegen Club an der Alster

Am 4ten Juni 2023 stand unser viertes Punktspiel gegen die zweite Mannschaft des Club an der Alster an.

Die bisherigen drei Siege haben uns in der Tabelle auf Platz zwei befördert und langsam trauen wir uns an einen möglichen Aufstieg zu denken. Doch die Saison ist noch lang und eine Chance haben wir ohnehin nur wenn wir jedes einzelne Punktspiel für uns entscheiden.

Gegen den Club an der Alster starteten wir bei Sonnenschein mit großer Unterstützung auf unserer Heimanlage. Eigentlich beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Punktspiel...

Wir starteten mit Phillippa Preugschat, Helene Grimm und Sibel Demirbaga an Position 2, 4 und 6.

Leider verlief der Start gar nicht nach Plan und unsere Spielerinnen fanden allesamt nicht richtig ins Spiel. So verloren Helene und Sibel und auch Phillippa lag zeitweise mit 4:6 1:2 hinten.

Unser Traum vom Aufstieg oder zumindest dem Punktspielsieg lag kurzzeitig auf einmal wieder weit in der Ferne. Dieses Gefühl warte jedoch nicht lange, denn Phillippa drehte noch ihr Match und entschied es 4:6 6:2 10:6 für sich.



Die zweite Runde mit Johanna, Jana und Lilly lief deutlich souveräner, Johanna und Jana gewannen mit 6:3 6:1 und 6:1 2:1 auf. Die beiden holten Punkt 2 und 3 für die Mannschaft, sodass bei einem Zwischenstand von 3:3 zwei Doppelsiege hermussten.

Im ersten Doppel konnten Johanna und Phillippa mit 6:0 6:1 einen schnellen Prozess machen. Nun stand es 4:3 für Horn und Hamm und es lag nun an den anderen beiden Doppeln den Sieg einzufahren.

Beide Doppel hatten ellenlange Ballwechsel und waren sehr umkämpft. Zu unserer Erleichterung gewannen Jana und Sibel mit 6:4 7:5 (an dieser Stelle nochmal ein großes DANKE an die lautstarke Unterstützung der Herrenmannschaft) und auch Helene und Lilly erkämpften sich ihr Doppel mit 4:6 7:6 13:11 nach einem ganz entspannt mit Longline-Winner abgewehrtem Matchball.

Damit stand das Endergebnis mit 6:3 fest und wir waren allesamt erleichtert zumindest bis zum nächsten Punktspiel weiter von einem Aufstieg in 2. Liga träumen zu können.

Vielen Dank für die großartige Unterstützung der Vereinsmitglieder und insbesondere auch an unsere Coaches Steffi und Thomas!

Johanna Silva
Phillippa Preugschat

Spielbericht Horn Hamm gegen Potsdam

An unserem fünften Spieltag trafen wir auf den Zeitpunkt Tabellenführer PTC Rot-Weiss Potsdam.

Da am Sonntag den 18.06. das Duell startete, reisten wir bereits den Tag zuvor im Mannschaftsbus mit unseren beiden Trainern Steffi und Thomas nach Potsdam an, nachdem wir bei uns im Club noch die letzte Trainingseinheit absolviert hatten.

Nach der langen Autofahrt genossen wir vor Ort gemeinsam mit unseren tatkräftigen Unterstützern Werner und Miriam Hamann und Anja Lemmermann ein tolles Abendessen, bevor wir uns am nächsten Tag zu 100% auf unser Punktspiel konzentrierten.

Da Potsdam zu dem Zeitpunkt, wie bereits erwähnt, Tabellenführer war, mussten wir uns unserem stärksten Gegner stellen, um einen Aufstieg in die 2. Bundesliga möglich zu machen.

Zum Glück konnten wir uns auch an diesem Punktspieltag auf die Verstärkung durch unsere italienischen Spielerinnen Federica und Martina verlassen.

Nach einem stärkenden Frühstück fuhren wir also auf die Anlage, wo sich unsere Mannschaft einspielen konnte bevor die Matches um 11.00 Uhr starteten.

Die Gegnerinnen kamen mit drei Auslandsspielerinnen aus Polen, wahren unsere Aufstellung wie folgt aussah: Federica, Martina, Johanna, Phillippa, Jana und Yasmine.

Unsere erste Runde startete wie immer mit unserer 2 (Martina), 4 (Phillippa) und 6 (Yasmine) und die Matches enttäuschten nicht!

Martina gewann nach Satzverlust ihr Spiel gegen die Deutsche Top-Spielerin Franziska Sziedat mit 5:7 6:0 10:5, Phillippa gewann mit einem soliden 6:3 6:4 gegen ITF-Spielerin Sofiya Afandieva und auch Yasmine brachte

unserer Mannschaft mit der Unterstützung von Rene Nicklisch auf der Bank einen Sieg in einem hart umkämpften Drei-Satz-Match gegen die Polin Katarzyna Wysoczanska mit 6:3 4:6 10:7.

Nach einem starken Anfang und der frühen 3:0 Führung fing nun die zweite Runde an.

Zu diesem Zeitpunkt füllte sich bei super Sommerwetter auch die Anlage mit tennisbegeistertem Publikum, was eine tolle Atmosphäre für die Spieler und Zuschauer schuf.

Und auch die zweite Runde lieferte spannende Spiele! Zwar verlor Federica gegen die ITF-Spielerin Marta Lesniak mit 3:6 1:6 und Johanna mit 3:6 2:6 gegen die Polin Marcelina Podlinska, Jana gewann jedoch gegen die College-Spielerin Nadja Meier mit einem knappen 6:1 1:6 10:8.

Nun stand es nach den Einzeln also 4:2 für Horn-Hamm, sodass das Team noch einen Punkt im Doppel brauchte, um den Matchtag für sich zu entscheiden.

Nach vielen Überlegungen entschieden wir uns für die Paarungen Yasmine und Federica im ersten Doppel, Johanna und Phillippa im zweiten Doppel und Martina mit Jana im letzten Doppel.

Nachdem das erste und dritte Doppel ihre Matches in zwei Sätzen verloren, ging es im zweiten Doppel um die Entscheidung des Spieltags.

Nachdem der erste Satz mit einem 5:7 wegging, holten sich Johanna und Phillippa den zweiten Satz nach einem starken Comeback mit 6:4. Der darauffolgenden Tie-Break stellte die Nerven aller Anwesenden und

Beteiligten dann so richtig auf die Probe. Alle drückten die Daumen und nach einem mega Auftritt unserer zwei Mädels gewannen sie den entscheidenden Champions Tie-Break mit 10:4.

Mit einem Entstand von 5:4 entschied somit unser Team den Spieltag für sich und übernahm die Tabellenführung. Nun schien der Aufstieg in die 2. Bundesliga zum Greifen nahe und wir Mädels waren zwar super müde, gleichzeitig aber mega heiss auf die letzten zwei Spieltage!

An der Stelle ist auch nochmal ein Riesen Dankeschön auszusprechen an alle, die uns an diesem Punktspieltag begleitet und unterstützt haben und in erster Linie natürlich an unsere beiden Trainer Thomas und Steffi. Euer Support und Coaching hat uns an vielen Stellen sehr geholfen!

Jana Bögner



Bericht über das Tennis-Match am 25.06 gegen TV Sparta 87 Nordhorn

Am 25. Juni trafen wir auf Nordhorn Sparta zu einem aufregenden Tennismatch bei Temperaturen von über 30 Grad. Es versprach ein heißer Wettkampf zu werden und das nicht nur aufgrund des Wetters.

In der ersten Runde traten Philippa, Helene und ich in den Einzelspielen an. Philippa lieferte sich ein hart umkämpftes Duell, verlor jedoch leider mit 4:6 und 3:6.

Helene, die leider verletzt war, musste im zweiten Satz aufgeben. Ich selbst verlor den ersten Satz knapp, konnte aber im zweiten Satz zurückschlagen.

Der Champions-Tiebreak war unglaublich spannend, und ich lag zunächst mit 7:9 hinten. Doch ich bewahrte die Ruhe,

wehrte zwei Matchbälle ab und holte schließlich den Sieg mit 4:6, 6:1, 12:10.

In der zweiten Runde spielten Johanna, Jana und Yasmine.

Alle drei konnten ihre Matches glatt in zwei Sätzen gewinnen.

Johanna besiegte die starke Gegnerin Josy Daems mit 6:3 und 6:2. Jana dominierte ihr Spiel mit einem klaren 6:1, 6:0.

Yasmine gewann ebenfalls überzeugend mit 6:2 und 6:2.

Mit einem Zwischenstand von 4:2 konnten wir zuversichtlich die Doppelteams zusammenstellen.



Lilly und ich spielten erstmals zusammen Doppel, verloren jedoch den ersten Satz knapp.

Wir haben im zweiten Satz unser Bestes gegeben, konnten aber dennoch nicht gewinnen.

Jana und Yasmine besiegten die Geschwister Lisa Daems-Bakker und Emma Daems mit 7:5 im ersten Satz und einem überzeugenden 6:1 im zweiten Satz.

An erster Position spielten Johanna und Philippa, die den ersten Satz knapp mit 6:7 verloren. Den zweiten Satz haben sie mit 6:2 für sich entschieden, wodurch es zu einem entscheidenden Tiebreak kam.

Das entscheidende Tiebreak war ein Nervenkitzel für alle, aber leider mussten sie sich mit 9:11 geschlagen geben.

Unser Endstand war knapp, aber dennoch erfolgreich.

Ein aufregender Tag voller harter Kämpfe und spannender Matches ging zu Ende und wir sind stolz auf unsere Leistung.

Isabella Jaray

Wir freuen uns mit unseren Gewinnerinnen!



IQconcept

Es war wieder eine tolle Saison 2023 –
Danke für spannende Spiele und besondere Momente.



Unsere Damen mit Ihrem Hauptsponsor Werner Hamann (2. Von links)



Ein gutes Klima.

Jedes Gebäude ist anders - Jeder Nutzer ist anders.

Individuell planen und installieren:

- Öl, Gas oder Fernwärme
- Decken-, Fußboden- oder Flächenheizung
- gewerblich genutzte Gebäude oder Wohnhäuser

Zempel Heizungstechnik GmbH

Wandsbeker Schützenhof 17a, 22047 Hamburg, Tel. +49 (0) 40 69 69 11 99

info@zempelgmbh.de

Aufstiegsspiel gegen Zehlendorfer Wespen

Und auf geht's ins letzte Match und auch entscheidende Match! Unser Aufstiegsspiel spielten wir gegen die Zehlendorfer Wespen in Berlin.

Wie immer, wenn wir nach Berlin fahren, konnten wir ein schönes Abendessen beim Traditions-Restaurant genießen und waren somit super vorbereitet für den nächsten Tag.

Doch bereits beim Frühstück kam alles ganz anders als erwartet:

Plötzliche Aufstellungsänderungen, Straßensperrungen und ein Radrennen wurden zur neuen Herausforderung.

Die erste Hürde bestand bereits darin, einen „freien“ Weg bis zur Clubanlage der Zehlendorfer Wespen ausfindig zu machen.

Das war ziemlich verzwickelt. Nachdem wir unterschiedliche Wege, leider erfolglos, per Auto versucht hatten, mussten wir uns eine neue Lösung einfallen lassen.

Wir entschieden uns für die Bahn. Bzw. nur wir als Spielerinnen mit tatkräftiger Unterstützung von Lina und Anja.

Steffi und Thomas waren leider an die Autos gebunden und konnten erst folgen, sobald die Sperrungen aufgehoben wurden.

Es war eine unvergessliche Fahrt bis zum Tennisclub der Gegner. Zu Fuß, per Bahn, zu Fuß, per Bahn und letztlich noch per Bus!

Dennoch waren wir bestens gelaunt und kamen daher auch super vorbereitet um kurz vor 11.00 Uhr im Club der Zehlendorfer Wespen an.

Vor Ort erwartete uns René als weitere große Unterstützung.

Normalerweise hätten wir um 11.00 Uhr unsere Matches starten sollen, allerdings wurden uns noch ganz genau 10 Minuten Zeit zum Aufwärmen und Bälle

schlagen gegeben. Aber egal ob mit oder ohne Einspielzeit, ich glaube, wir waren bereits alle bestens vorbereitet :D

Vor Ort bekamen wir tatkräftige Unterstützung von vielen Vereinsmitgliedern, ohne die wir den Tag mit Sicherheit nicht annähernd so erfolgreich abgeschlossen hätten!

Vielen Dank dafür!

Nachdem Steffi und Thomas auch kurz nach 11.00 Uhr auf die Anlage eintrudelten, legten wir auch schon los. Es begannen in der ersten Runde Johanna, Helene und Sibel und es stellte sich heraus, dass direkt Nervenstärke bewiesen werden musste.

Denn in allen drei Partien ging es in den Championstiebreak. Alle drei Championstiebreaks konnten wir jedoch durch starke Leistungen für uns entscheiden.

Somit konnten wir mit einem Zwischenstand von 3:0 in Führung gehen. In der zweiten Runde starteten Federica, Yasmine und Philippa. Yasmine konnte durch ihre gewonnene Zweisatz Partie den vierten Punkt einholen und somit stand fest es fehlte nur noch ein Punkt für den Sieg und den Aufstieg in die zweite Bundesliga.

Federica musste sich leider nach einem hart umkämpften Match in zwei Sätzen geschlagen geben.

Glücklicherweise konnte Philippa durch ihren souveränen Sieg den damit entscheidenden fünften Punkt einholen. Somit stand bereits nach den Einzeln der Aufstieg in die 2. Bundesliga fest!

Wir entschieden daher gemeinsam mit dem Club der Zehlendorfer Wespen die Doppel aufzuteilen und nicht zu spielen.

Um den Tag ideal ausklingen zu lassen gab es noch einen kleinen Ausflug in die Stadt, um gemeinsam mit gutem Eis auf die erfolgreiche Saison anstoßen zu können.

Yasmine Wagner



STADT PARK-OPEN

26.07.-30.07.2023
AKTIVEN-TURNIER A4

TEIL DER TURNIERSERIE
NORD AKTIVE

PREISGELD:
INSGESAMT 6.800 EURO

Anmeldung unter: MyBigPoint



Stadtpark-Open 2023 - Tennis satt

STADT PARK-OPEN

07.08.-13.08.
SENIOREN-TURNIER S1

Im Rahmen der DUNLOP
SENIOR TOUR (S1) - Ein Turnier der
Sommer-Senioren-Tour Nord

PREISGELD:
INSGESAMT 5.600 EURO

Anmeldung unter: MyBigPoint

Aktiven-Turnier A4

In der ersten Turnierwoche übernahmen knapp 90 sogenannte „Aktive“, sprich die Damen- und Herren-Konkurren-

zen, das Ruder auf unserer Anlage. In dieser Woche hat das Wetter einigermaßen mitgespielt und das Turnier lieferte zahlrei-

che spannende und hochklassige Matches, die von einer gut besuchten Terrasse verfolgt wurden.

Dass Endspiel der Nebenrunde gewann unsere Sibel Demirbaga (im Bild rechts) gegen Tina Zimmermann von der Spielvereinigung Blankenese von 1903 e.V. in einem sehr spannenden Match – mit Regenunterbrechnung – schliesslich im Match-Tiebreak.



Bei den Damen gewann die Vorjahressiegerin Anastasia Pribylova (im Bild links) in einem packenden Match gegen Georgina Groth, ebenfalls vom Großflottbeker THGC e.V. mit 6:2 und 6:1.



Bei den Herren gewann in einem sehr hochklassigen Match der an 2 gesetzte Julian Onken (rechts im Bild) vom Uhlenhorster Hockey-Club e.V. gegen den erst 17-jährigen Schweden Max Dahlin vom Tennis-Club Weinheim 1902 e.V. mit 6:4 und 6:3.



Senioren-Turnier S1

In der zweiten Turnierwoche konnte man auf unserer Anlage wieder einmal sieben Tage lang Toptennis bestaunen. Insgesamt konnten wir uns in diesem Jahr über 251 Teilnehmer freuen.

Bei den Damen wurden in den Konkurrenzen Damen 30 bis Damen 60 die Gewinnerinnen der diesjährigen Stadtpark Open ausgetragen, bei den Herren durften wir uns über Konkurrenzen der Herren 30 bis Herren 80 (!) freuen.

Aufgrund des Wetters war allerdings die Organisation durchaus herausfordernd. Aufgrund der drei Regentage mussten zeitweise die Spiele in der Verbandshalle ausgetragen werden und leider auch kurzfristig Platzbuchungen storniert werden.

Trotz des Regenwetters war die Partystimmung bei den 150 Gästen der Players Night ausgelassen, und der Finalsonntag fand bei allerbestem Sommerwetter statt. So konnten die gut 300 Zuschauer am Finaltag nicht nur

spannende Spiele, sondern auch die ersten Sonnenstrahlen nach der langen Durststrecke genießen.

Bei den vielen tollen sportlichen Leistungen in der letzten Woche freuen wir uns natürlich ganz besonders über einen Stadtpark Open Sieger in den eigenen Reihen und gratulieren an dieser Stelle noch einmal Peter Asbeck für seinen Sieg bei den Herren 75 (im Bild unten 3. von links).



Gleichzeitig konnten wir bereits die Lizenz für das S1-Turnier im kommenden Jahr erhalten. Damit haben wir schon den ersten Schritt für eine erfolgreiche



Unermühtlich im Einsatz für beide Turniere: Trond Larsen (links) und Turnierleiter Marcus Kröger

Umsetzung der Stadtpark Open 2024 machen können.

Abschließend gilt unser Dank den Oberschiedsrichtern Trond Larsen und Sergej Khrolenkov und vor allem unserem 10-köpfigen Team der freiwilligen Helfer, ohne euch wäre die Durchführung eines so großartigen Turniers nicht möglich gewesen.



2023: Eine aufregende und erfolgreiche Horn Hamm-Tennissaison!



Vor uns stand ein Tennissommer mit zunächst einigen Herausforderungen und hinter uns liegt nun eine Saison mit vielen tollen Momenten und Erfolgen.

Unsere sportlichen Erfolge können sich in diesem Jahr sehen lassen. Herausragend ist der Aufstieg unserer 1. Damen in die 2. Bundesliga als Tabellenführer in einer sehr guten Regionalliga. Wir haben packende Spiele bei uns auf der Anlage erlebt. Johanna, Philippa, Jana, Helene, Yasmine, Isabelle, Martina, Federica, Sibel und Lilly haben uns hochklassiges Tennis gezeigt und wir freuen uns schon jetzt auf die Spiele in der Regionalliga im Winter und im nächsten Jahr in der zweiten Bundesliga.

In den Sommer gestartet sind wir mit 24 Erwachsenenmannschaften und 16 Jugendteams. Damit bieten wir im Aktiven- und Seniorenbereich die meisten Spielmöglichkeiten in Teams in Hamburg an. Neben den 1. Damen konnten zwei weitere Teams die Klasse nach oben wechseln. Die 1. Damen 40 spielen im kommenden Jahr in der Hamburg Liga und die 4. Herren 40 in der 3. Klasse. Unser Herren 30-Regionalligatteam konnte in einer Gruppe mit vier Absteigern die Klasse halten. Unsere Herren 40 sind leider aus der Regionalliga abgestiegen.

Gute Runden in der Hamburg Liga spielten unsere 2. Damen, die 2. Herren 30, die Herren 70 und die Herren 80. Die Herren 75 schaffte den Klassenerhalt in der Nordliga. Nur um einen Champions Tiebreak verpasste unsere Herren 50 nach einer starken Saison den Aufstieg aus der Hamburg Liga. Die Herren

sicherten in einer guten Gruppe als Viertplatzierte die 2. Klasse.

Unsere Spieler schafften auch außerhalb ihrer Teams herausragende Leistungen auf Turnieren in Hamburg und sogar auf der Profitour. Johanna Silva erreichte zum Jahresende den Sprung in die Top-1000 der WTA Rangliste. Sie qualifizierte sich im Herbst mehrfach für Hauptfelder bei ITF Turnieren und gewann das Doppelturnier von Monastir. Yasmine Wagner qualifizierte sich im November zweimal für ein ITF-Hauptfeld in Sharm ElSheikh. Im Mai gewann Yasmine ein ITF-Doppelturnier in Monastir. Jana Bögner wurde im Sommer Hamburger Vizemeisterin und Johanna sicherte sich diesen Herbst den Titel bei den HH/SH-Meisterschaften. In der Doppelweltrangliste ist unser Verein gleich dreimal vertreten: Yasmine auf 1.269, Johanna auf 1.294 und Philippa Preugschat auf 1.549.

Dominik Pohl wurde bei den Herren 40 diesen Sommer Hamburger Meister. Im reinen Horn Hamm-Finale gab es ein packendes Duell mit Alexander Stock. In einem weiteren vereinsinternen Duell gewann Dominik die Alstertal Open gegen Florian Ehlert. Die Farmsen Open gewann Markus Hettwer. Den Stadtpark Open-Titel konnte Peter Asbeck holen.

Eure tollen Leistungen spiegeln sich auch im Club Race wieder. Unser Verein belegt in Hamburg Platz 3. Im Club Race werden die Punkte aller Spieler auf LK-relevanten Turnieren gesammelt. Herausragend auf LK Turnieren war die Leistung von Florian Biehl, der in Hamburg gleich dreimal Monatsbester und ein-

mal deutschlandweit Spitzenreiter wurde bei einer Matchbilanz von 22:1.

Zahlreiche Veranstaltungen initiiert aus dem Mitgliederkreis haben dieses Jahr wieder das Clubleben bereichert. Dazu zählen die Dienstagsrunde, der Hopman Cup, LK Turnier oder Hockey-Meets-Tennis.

Im neuen Vorstand haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die Tenniskompetenz im Verein bestmöglich in den richtigen Bereichen einzusetzen. Beispiele dafür sind der Einsatz von Rene im Trainerteam der 1. Damen oder die Unterstützung durch erfahrene Turnierspieler wie Stocki und Domenic im Orga-Team der Stadtpark Open. Daran wollen wir auch 2024 weiter arbeiten.

In der nächsten Saison wollen wir Euch weiterhin viele Angebote im Bereich Training, Punktspiele, Angebote für Freizeitspieler und Turniere machen. In allen Bereichen wollen wir uns laufend verbessern und auch an der Wirtschaftlichkeit unsere Angebote weiter schleifen. Wir verzichten zum Beispiel im kommenden Jahr auf das Aktivturnier der Stadtpark Open. Die steigenden Überschüsse sollen zum Teil in den Topf für die Jugendförderung gehen. Das neue Förderkonzept stellen wir Euch in den kommenden Wochen vor.

2024 wird ein weiterer toller Tennissommer für unseren Verein. Die Voraussetzungen dafür sind bestens. Zu den Höhepunkten werden sicherlich die Zweitligaspieltage unserer 1. Damen gehören. Die Ausrichtung des WTA-Turniers bei uns auf der Anlage wird für eine Woche die

Aufmerksamkeit der Tenniswelt auf unseren Verein lenken und viele positiven Effekte für uns haben.

Im Laufe der Saison haben viele von Euch einen Beitrag dazu geleistet, dass Spielbetrieb, Training, Punktspiele und Turniere stattfinden konnten. Daher ein herzliches Danke ...

... den Teamkapitäninnen und -kaptans für die Teamorga ... dem Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit im Team ... den Sponsoren für ihre Unterstützung ... Thomas für Training, Camps, Children for Champions, Clubturnier, 1. Damen ... Rene für Camps, Tennisorga und Damen-coaching ... Larissa und Robin für ihre Arbeit im Büro ... Joachim und Chrischi für gute Plätze ... Mette für Instagram ... Axel für Berichte auf der Webseite und für die Clubzeitung ... Mohamad für die Dienstagsrunde ... Yvonne, Jairo und Team für leckeres Essen und Getränke ... Farsin für die Horn Hamm Liga ... Wiebke und Marcus für den Hopman Cup ... Sascha für schnelle Rückmeldungen bei der Einarbeitung ... Brigitta, Wiebke, Mette, Stocki, Jens, Dominik, Axel, Marcus und Mats für ihren Einsatz bei den Stadtpark Open ... Trond Larsen für die spontane Aushilfe als OSR ... Christoph und Team für das LK Turnier ... den Trainern für die Verbesserung unserer Spielerinnen und Spieler ... dem Ältestenrat für offene Ohren und Rückmeldungen und allen Mitgliedern für ein gutes Miteinander hier im Verein.

Einen guten und erfolgreichen Tenniswinter wünscht Euch Euer Vorstand Tennis
Marcus

Johanna Silva gewinnt ITF-Turnier im Doppel



Nach dem WTA-Turnier in Hamburg ging es für Johanna zum ITF-Turnier nach Tunesien.

Mit zwei Qualifikations-Siegen ging es ins Hauptfeld, direkt gegen die Nummer 2 vom Turnier gab es leider eine Niederlage.

Aber im Doppel hat sie mit ihrer Partnerin Alicia Melisch von Flottbek (links im Bild) eine Wild Card bekommen und es lief super für die beiden:

erst ein Sieg im Halbfinale gegen die an Nummer 1-Gesetzten und dann kampflos im Finale aufgrund von Verletzung den Titel gewonnen 🏆

Wieder ein toller Erfolg 👍

Bravo Johanna

Unser Club kann sich auf einen besonderen Tennissommer 2024 freuen, wenn die Tenniswelt zwischen Wimbledon und den Olympischen Spielen für eine Woche auf Hamburg, den Stadtpark und unseren Verein schaut.

Nach der Zweitliga-Spielzeit der Damen im Mai und Juni wird das WTA-Turnier Hamburg European Open bei uns im Stadtpark stattfinden.

Erstmalig und einmalig wird dieses Turnier nicht am Rothenbaum ausgetragen. Die Veranstalterin, Sandra Reichel, musste demnach Ausweichmöglichkeiten suchen. Sandra Reichel hat für das Turnier am Rothenbaum die letzten Jahre durchweg nur positives Feedback von Spielerinnen und Spielern, Sponsoren und Gästen für die Organisation erhalten. Deshalb sehen wir in ihr auch bei uns eine verlässliche Ausrichterin.

Mehrere Anlagen kamen hierfür in Frage, wobei unser Club von Beginn an aufgrund der Lage, der Umgebung und der Atmosphäre favorisiert wurde.

nen wir mit einer hochkarätigen Besetzung rechnen.

Wir werden Euch als Mitgliedern verschiedene Möglichkeiten bieten, am Turnier teilzunehmen. Dieses haben wir mit der Veranstalterin bereits vorbesprochen.

- Die Plätze für Ballkinder werden zunächst den Kindern und Jugendlichen aus unserem Verein zur Verfügung gestellt.
- Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit, als Lini-

war. Das Aktiven-Turnier findet dafür im kommenden Jahr nicht statt.

Nach aktueller Planung soll eine Platzseite an den meisten Tagen für unseren Spielbetrieb nutzbar sein. Wir planen zudem in der Veranstaltungszeit Ausweichplätze auf Anlagen in der Umgebung zur Verfügung zu stellen und sind hier bereits in Gesprächen.

Neben den Ticketkontingenten



Johanna's Meisterstück

Der Titel ist da!

Johanna Silva wurde am 12.11.2024 Hamburg /Schleswig Holstein Meisterin.

Sie siegte im Finale 6:1 und 6:3 gegen Anastasia Pribylova!

Ein weiterer toller Erfolg für Johanna und die Horn Hamm Farben – Glückwunsch



Nach interner Abstimmung mit dem SV St. Georg und dem Hamburger Rugbyverband hat man sich dann für unsere Anlage als Gastgeber für die Weltspitze des Damentennis und für Tennisfans aus Hamburg und der ganzen Welt entschieden.

Ebenfalls haben wir von Beginn an die Stadt, das Denkmal-schutzamt und das Grünflächenamt involviert. Alle stehen dem Turnier positiv gegenüber und sehen sogar ein einmaliges, geschichtliches Ereignis für den Stadtpark als Austragungsort für ein Weltranglistenturnier.

Es kann erwartet werden, dass die weltbesten Tennisspielerinnen für die Vorbereitung auf Olympia das Saisonhighlight bei uns nutzen werden. Daher kön-

nen wir mit einer hochkarätigen Besetzung rechnen.

- Für Mitglieder wird es Sonderkonditionen für Eintrittskarten und auch ein Freikontingent geben.

- Beim Children for Champions-Programm werden unsere Kinder noch mehr Möglichkeiten als in diesem Jahr haben.

- Unser Verein hat gute Aussichten auf eine Wild Card in der Qualifikation für eine Spielerin aus unserem Zweitligateam.

- Wir werden bevorzugt Startplätze bei einem angedachten Jugendturnier während der Veranstaltung bekommen.

Der Spielbetrieb auf unserer Anlage wird in dieser Zeit eingeschränkt sein, so wie es auch beim bisherigen Aktiven-Turnier vor den Stadtpark-Open

sollen unsere Mitglieder Ground Tickets erhalten. Eine Public-Viewing-Area ist auf einem Teil des Rugbyplatzes geplant.

Weitere Infos im Zusammenhang mit dem Turnier werden wir frühzeitig kommunizieren, wenn die nächsten Detailgespräche stattgefunden haben.

Um Spekulationen vorzubeugen möchten wir festhalten, dass sämtliche Kosten durch die Veranstalterin übernommen werden und wir als Verein eine Aufwandsentschädigung für die Nutzung der Anlage erhalten.

Für Fragen zum Turnier steht Euch unser Vorstand Tennis Marcus marcus.kroeger@thc-hh.de gerne zur Verfügung.

Ziel Wiederaufstieg nicht ganz erreicht

1. Damen 30 trotzdem stolz

Der Wiederaufstieg in Klasse II war das Ziel.

Am Ende waren wir sehr stolz und glücklich, allen Widrigkeiten und Ausfällen zum Trotz (Krankheiten, Verletzungen, Regen...) Platz 2 hinter den unge-

schlagenen Marienthalern eingenommen zu haben.

Viel wichtiger war es, während der Saison zu wissen, dass auf jeden aus unserer Mannschaft Verlass ist und daß spätestens zum Ende der Saison fast alle wieder fit und gesund waren - wenn nicht gerade jemand die Treppe benutzt 🍌

Ein besonderer Dank auch an Marion Liebermann, die ihren freien Tag aus der 1. Damen 40 mit uns verbracht hat und an Anne auf dem Brinke, die trotz Konkurrenz mit eigener 2. Damen

30 in derselben Gruppe ebenfalls für uns aufgelaufen ist. Wiebke Sehm

Das Team:
Wiebi - Oschi - Anna - Caro - Marieki - Sophie - Laureen - Nina - Claudi - AC - Inka



Aufstieg der 1. Damen 40

Beim Skatspiel nennt man das Durchmarsch!

In dieser Sommersaison haben wir von Mai bis September 60 (!) Sätze gewonnen, die 18 Verlorengegangenen haben wir in unserem Siegesglück kaum bemerkt. 😊

Tatsächlich aber war der Staffelsieg und Aufstieg nicht vorhersehbar, da wir in diesem Sommer ohne unsere unumstrittene Nummer 1, Christiane, matchen mussten.

Genauso wie auch im letzten Winter hat es uns sehr geholfen, dass wir in den letzten Jahren engagiertes junges Blut akquirieren konnten. Unsere Youngsters verstehen sich keinesfalls nur, aber dennoch insbesondere aufs Doppelspielen. Und wie so oft, hat natürlich auch unser sagenumworbener Teamspirit viel möglich gemacht.

Nun freuen wir uns auf die Wintersaison, auf die gemeinsamen Stunden mit Spiel, Spaß und Spannung auf dem Tennisplatz und den inspirierenden Gesprächen in der Gastro zwischen den

gerade 40jährigen, den fast schon 60jährigen, denen in between und hoffentlich auch wieder mit Christiane.

Für die Damen 40
Marion Liebermann

Die Mannschaft von links:
Gabriela Tobler,
Janina Stade,
Marion Liebermann,
Stefanie Pohlkamp,
Simone Schneider,
Jennifer Morrison,
Martina Bernett und
Sandra Deneke

Nicht im Bild:
Brigitta Karl und
Tanja Briel

wilke
optik



Wilke Optik OHG | Inh.: J. & K.-H. Wilke
Jarrestraße 37 | 22303 Hamburg
Tel: 040 270 82 91 | Fax: 040 279 04 73
www.wilke-optik.de

Aufstieg 2023
Tennis 1. Damen 40:
in die Hamburg Liga

2. Damen 40 sichern sich den Klassenerhalt

Grade noch die Kurve gekriegt...

Hochmotiviert startete die Mannschaft von Mannschaftsführerin Nina Ruffing, nach erfolgreichem Aufstieg in die zweite Kreisklasse, in die Saison 2023.

Am 13. Mai ging es los mit einem Heimspiel gegen den THK Rissen. Tina Plock, auf Position 1, stieß bei Rissen auf eine LK 4,5, die keinen Zweifel aufkommen ließ, dass sie diese LK auch zu Recht trägt. Leider konnte nur Iska Paulsen einen glatten

den und erstmals aufgetretenen 0:9 Endstand. Aber auch in dieser Spielrunde gab es wieder 3 Matches, die mit einem Champions-Tiebreak gegen unsere Mannschaft entschieden wurden. Zumindest konnte der Abend in Blankenese bei bestem Wetter, Wein und Tapas in netter Runde zu einem schönen Abschluss gebracht werden.

Das dritte Spiel führte die Mannschaft am Samstag, den 8. Juli zum TV Ostende. Auch hier

die Damen des TC Wedel...und der Krimi begann! Denn in den Einzeln konnte sich nur Britta Könniker auf Position 2 klar gegen die Gegnerin durchsetzen, während 3 Spielerinnen in spannenden Champions-Tiebreaks ihren Sieg sichern mussten. Und damit stand es 4:2 nach den Einzeln und es musste nur noch ein Doppel gewonnen werden. Nach längerer Diskussion einigte man sich auf eine Aufstellung, die möglichst zwei Siege hervorbrin-



6:0/6:0-Sieg erringen und mit ihrer Partnerin Kristin Heckerodt das Doppel holen, während zwei Match-Tiebreaks trotz verbissener Kämpfe nicht gewonnen werden konnten. Die Mannschaft musste sich mit einem 2:7 geschlagen geben musste. Im Nachhinein entpuppte sich der THK Rissen als die beste Mannschaft in der Gruppe und konnte sich den Aufstieg sichern.

Am Samstag, den 3. Juni ging es dann in die sehr lauschige Anlage des TC Blankenese. Verstärkt wurde die Mannschaft durch die Ersatzspielerin Angelika Dierksen. Hohe LKs der Gegnerinnen und zudem ein teils sehr ausgefallene Spieltechnik führten zu einem für alle sehr überraschen-

musste die Mannschaft eine Ersatzspielerin verpflichten, in diesem Fall Renate Rustemeyer. Sybille Kobernuß konnte sich auf Position 3 mit einem 6:3 und 6:4 gegen ihre Gegnerin durchsetzen und Kristin Heckerodt erkämpfte sich ihren Sieg auf der Position 4 mit einem spektakulären Champions-Tiebreak mit 10:8. Aber leider waren dies auch die beiden einzigen Spiele, die gewonnen werden konnten und so ging die Mannschaft erneut mit einem 2:7 nach Hause.

Beim letzten Spiel ging es dann ums Ganze, denn gab es die letzte Chance für den Klassenerhalt. Am 3. September war es dann so weit. Die Mannschaft begrüßte

gen sollte...doch es wurde noch spannend.

Am Ende konnte nur das erste Paarung mit Nina und Sybille ihr Doppel durchbringen – aber das reichte aus zum wichtigsten Ziel, dem 5:4 und ...dem Klassenerhalt!!!

Danke an die Spielerinnen: Tina Plock, Britta Könniker, Kathrin von Ahn, Eva Diesfeld, Nina Ruffing, Sybille Kobernuß, Kristin Heckerodt, Christiane Fuhrmann und Iska Paulsen, sowie unsere Aushilfsspielerinnen: Angelika Dierksen und Renate Rustemeyer

Christiane Fuhrmann

3. Damen 40 – Kopf hoch!

Nach nervenaufreibendem Hin- und Hergeschiebe der Punktspieltermine und Getrickse, wie wir alle Spielerinnen in unserer 3.Mannschaft melden können, war unser erstes Punktspiel erst am 11.Juni gegen TGWB.

Alle Einzel waren denkbar knapp, wir haben an dem Tag fünf Champion-Tiebreaks spielen müssen, davon leider nur einen und einen anderen wegen Verletzung/Aufgabe gewonnen.

Wir hätten nur ein Doppel gewinnen müssen, aber die Rechnung ging leider nicht auf – so

ja der nächstmögliche Termin zu nehmen ist, und meine Damen machten es dann doch irgendwie möglich. Vielen Dank noch mal an euch dafür.

Auch unser 3. Spiel gegen Poppenbüttel war wahnsinnig knapp, nach den Einzeln stand es 3:3 und das letzte Doppel musste entscheiden: Wieder im Champion-Tiebreak 9:11 verloren, und leider bei einem Ball, bei dem es offensichtlich Verständigungsprobleme gab. Wirklich Schade.

Das vierte Spiel in Marienthal lies mir auch kei-

schon etwas mulmig wurde. Aber Hey – zwei Spiele sollten doch zu schaffen sein?! Die Nr. 1 lief wie ein angestochener Stier auf dem Platz herum, hatte aber nach einer Stunde das Zwicken im Knie und gab auf. Okay – vielen Dank das war das erste Spiel. Das nächste gewann unsere 6 im CT und damit hatten wir den Klassenerhalt sicher in der Tasche. Letztlich haben wir nach den Einzeln 5:1 geführt, unsere Ersatzdamen waren herangeordert und ganz heiß auf die Doppel.

Aber unsere Gegnerinnen konnten kein drittes Doppel mehr stellen, wollten auch sowieso gar



verloren wir nach 8 (!) Stunden knapp mit 4:5.

Das zweite Spiel gegen SC Union (letztendlich Aufsteiger) haben wir 5:4 gewonnen, wobei es nach den Einzeln schon 4:2 für uns stand. Dieses Spiel hat mich als Mannschaftsführerin die letzten Nerven gekostet, da es von vornerein feststand, dass es am 1.Juli nur schütten würde – so verbrachte ich den gesamten Tag damit, abwechselnd mit meinen Spielerinnen und der MF der Gegner einen neuen Termin zu suchen, der am Ende doch nur am nächsten Tag möglich war; die Gegnerinnen beharrten auf der Wettspielordnung, wonach

ne Ruhe (ich war noch im Urlaub auf Malle): Es war klar, dass wir gewinnen müssen, um nicht abzustiegen, und nach den Einzeln stand es wieder mal 3:3. Aber dann gaben die Mädels Gas und wir haben alle drei Doppel gewonnen.

Für das letzte Spiel gegen Rissen hatten wir dann soviel Luft, dass wir sogar mit einem 2:7 nicht mehr auf einem der beiden Absteigerplätze gerutscht wären. Ich hatte so aufgestellt, dass nun auch diejenigen mal dran sein sollten, die noch nicht gespielt hatten, aber dann kamen die Gegnerinnen natürlich in ihrer stärksten Aufstellung, dass uns

nicht mehr spielen und essen auch nicht. Tja, gut dann nehmen wir das mal so als Geschenk für diese Saison.

Letztendlich sind wir Dritter von sechs Mannschaften geworden, ärgern uns aber innerlich schon, dass wir nicht den ein oder anderen CT mehr nach Hause gebracht haben, denn wir hätten nur ein einziges Spiel mehr gewinnen müssen, und dann wären wir in die 2. Klasse aufgestiegen.

Kopf hoch, im nächsten Sommer wieder versuchen, Mädels!

Angelika Dierksen



Damen 50: Klassenerhalt nach erfolgreichen Sommersaison

Nach zwei aufeinanderfolgenden Aufstiegen in den vorherigen Jahren war das Hauptziel in dieser Saison der Klassenerhalt.

Wir haben nicht nur dieses Ziel erreicht, sondern auch einige spannende Spiele mit intensiven Ballwechsellern erlebt.

Die Saison begann bei äußerst widrigen Weterbedingungen. Der Wind pfiff uns um die Ohren und die Temperaturen waren kühl, als wir gegen Halstenbek antraten.

Die Wetterkapriolen hörten nicht auf, uns zu fordern. In Marienthal kletterte das Thermometer auf über 40 Grad Celsius, und die Sonne schien gnadenlos.

Wir mussten nicht nur gegen unsere Gegnerinnen antreten, sondern auch gegen die unerbillliche Hitze kämpfen.

Wir blicken mit Stolz auf diese Saison zurück, nicht nur wegen des sportlichen Erfolgs, sondern auch aufgrund der Fähigkeit, als Team gemeinsam zu wachsen, Spaß zu haben und sich gegenseitig zu unterstützen.

Am Ende landeten wir in der güldenen Mitte auf dem dritten Platz und freuen uns nun auf die Sommersaison in 2024.

Claudia Chmella



Like: Mette pflegt unser Insta-Profil

Mette Kröger kümmert sich seit dem Frühjahr um den Account und versorgt Euch auf

thchornhamm_tennis

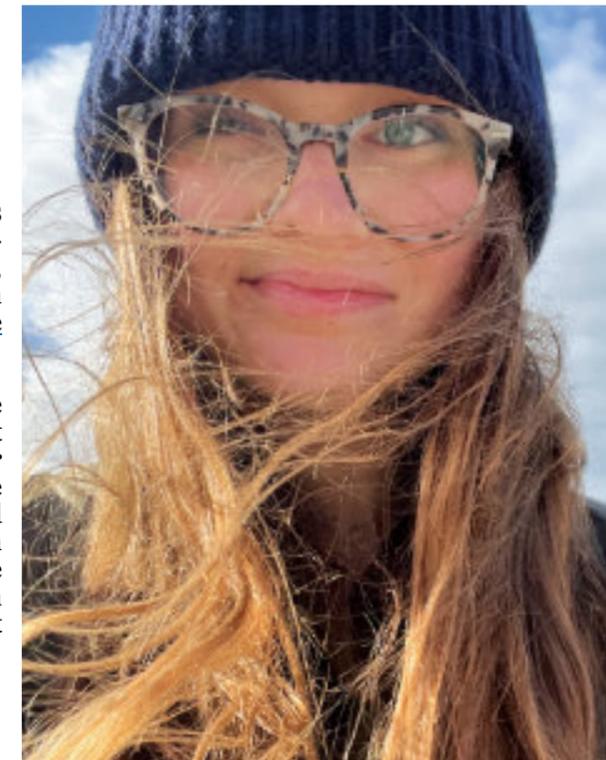
mit aktuellen Beiträgen zum Tennis. Es lohnt sich also thchornhamm_tennis zu folgen.



Das ist der QR-Code zum Profil

Wenn Ihr Infos oder Fotos habt, die für unser Insta-Profil etwas sein könnten, könnt Ihr diese an news@thc-hh.de schicken.

Ganz ehrlich: was Mette da an Arbeit reinsteckt ist unglaublich. Der Account hat rasante Zuwachszahlen und bietet nahezu täglich neue und aktuelle Informationen - vielen Dank Mette, Du machst ein tollen Job!



Sponsorengespräche mit dem Flughafen Hamburg



Generell versuchen wir Unterstützer und Sponsoren anzusprechen und um Unterstützung für unseren Club zu werben.

Gelungen ist dies u.a. mit dem Flughafen. Aktuell sprechen wir mit den Verantwortlichen über ein langfristiges Sponsoring und die Unterstützung bei dem ein oder anderen Event und Turnier.

Zudem haben wir uns mit dem Jugend-Clubturnier für den Nachbarschaftspreis beworben.

Wir hoffen auf eine beidseitige aktive Kommunikation und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Moin! KCS Internetagentur aus Hamburg

- ⊕ Webseiten / Softwarelösungen
- ⊕ Schnittstellen-Programmierung
- ⊕ CMS Entwicklung
- ⊕ Domains und Hosting

Kontakt: Marcus Kröger mk@kcs.info / www.kcs.info - www.kcs-domains.de

**Unsere Überzeugung:
Eindeutig und klar.
Vom Konzept bis zur
Umsetzung.**



2. Herren 30 – Souveräner Klassenerhalt in der Hamburgliga

Die 2. Herren 30 Mannschaft vom THC Horn und Hamm ist stolz auf ihre Leistungen in der vergangenen Sommersaison 2023. Mit einer Bilanz von drei Siegen und drei Niederlagen haben wir den dritten Platz in einer sehr starken Hamburgliga belegt und gezeigt, dass wir in der Lage sind, erfolgreich gegen sehr gute Vereine aus Hamburg zu bestehen.



Viel wichtiger jedoch ist der Zusammenhalt und die Teamstimmung, die uns als Mannschaft auszeichnet. Wöchentlich verabreden wir uns zum gemeinsamen Tennis spielen auf unserer schönen Anlage und trainieren so, mindestens einmal als Team gemeinsam.

Auch neben dem Platz ist die Unterstützung groß, ob z.Bsp. als Umzugshelfer oder auch als Unterstützer / Ratgeber bei privaten oder beruflichen Themen - Der Zusammenhalt und die Teamstimmung passt bei uns!

Um die Sommersaison kurz zu skizzieren hier ein paar Eindrücke von unseren Spieltagen.

Der erste Spieltag stand bereits Ende April gegen den TC Vierjahreszeiten an. Dieses Spiel konnten wir souverän 9:0 gewinnen konnten, wobei das Gegnerteam ersatzgeschwächt ange-

treten ist. Trotz der Umstände ein gelungener und guter Start in die beginnende Saison.

Das zweite Spiel gegen den SV Halstenbek-Relingen wurde leider 1:8 verloren. Das Gegner-Team hat durchweg eine solide und konstantere Leistung gebracht und wir konnten nur in einzelnen Sätzen es etwas enger auf dem Platz gestalten und das notwendige Glück hat uns etwas gefehlt in den entscheidenden Momenten.

Der dritte Spieltag wurde gegen den TTK Sachsenwald ausgetragen und wir konnten unsere Heimstärke wiederholt aufzeigen. Es war ein enges Spiel, wie immer eigentlich gegen den TTK. So stand es nach den Einzeln 3:3 und die Entscheidung musste in den Doppeln getroffen werden. Hier behielten wir mit 3:0 Siegen die Oberhand und Horn-Hamm hat wiederholt gezeigt welche Doppelmacht wir sein können. Endstand 6:3 - Zweiter Sieg im Dritten Spiel eingefahren.

Am vierten Spieltag hieß es nicht warm anziehen, sondern eher viel Wasser trinken. Bei tropischen Temperaturen über 30 Grad hatten wir den TC Langenhorn als Gast. Schnell wurde klar, wer heute die Oberhand behält. Nach den Einzeln stand es bereits 6:0 für uns und wir konnten etwas lockerer in die Doppel gehen. Entstand 7:2, dritter Sieg und damit der sichere Klassenerhalt in der Hamburgliga. Die Spieldate 5 und 6 waren somit für uns als Team nicht mehr so wichtig wie für andere Teams, die für einen Verbleib in der Hamburgliga spielten oder



um den Aufstieg kämpften. Der Club an der Alster hatte am fünften Spieltag noch etwas vor in Richtung Aufstieg und ist mit einer sehr starken Mannschaft angetreten. Leider konnten wir als Team dem nicht viel entgegenzusetzen und das Spiel endete 0:9 für den CaDA.

Am sechsten Spieltag durften wir als Gastteam zum SC Condor reisen und eine nette und faire Mannschaft kennenlernen. Für das Team vom SC Condor ging es in diesem Spiel um den Klassenerhalt und wir wollten die Saison mit einem Sieg beenden und abschließen.

Es waren klare Siege, sowie sehr enge Matches an diesem Spieltag dabei und so stand es nach den Einzeln 3:3. Wieder ging es in die Doppel und hier hatten wir in zwei Doppeln leider das Nachsehen, so dass wir mit 4:5 das Spiel insgesamt verloren haben...aber wir auf eine gute letzte Mannschaftsleistung zurückblicken konnten. Abschließend, konnte das Team vom SC Condor den verdienten Klassenerhalt feiern und wir durften das eine oder andere kühle Getränk und das ausreichende Essen vom Grill mit der fairsten Mannschaft aus unserer Sicht in dieser Saison genießen.

Zum Schluss ein grosser Dank an unseren Kapitän Till, der wiederholt eine bärenstarke Leistung nicht nur auf dem Platz sondern auch daneben gezeigt hat. Danke Capitano!

4. Herren 30

Diesen Sommer hatten wir vier Punktspiele, davon drei gegen erste Mannschaften. 15 Spieler habe an unseren Punktspielen und Trainings teilgenommen. Es ist Teil des langjährigen Teamkonzeptes, viele Spieler und breitere Spielstärken zu berücksichtigen. Nach Analyse ist das Saisonziel der Klassenerhalt gewesen. Dafür reicht i.d.R. ein Sieg und eine bessere Matchdifferenz. Dies wird aus Erfahrung nur erreicht, wenn im Doppel nicht jeder auf seinen Maximalwunschartner beharrt und sich auch mal einer höheren Niederlage aussetzt. Dies ist im Team diesen Sommer anders gewünscht gewesen. Die Gegenanalyse ergab, dass wir im 2. Punktspiel vs. Hammer Park die größte Erfolgs-Aussicht haben. Daher wurde hier taktisch aufgestellt; leider hat ein nicht genutzter Matchball Im Einzel und ein knapp verlorener MatchTibreak im Doppel den Gesamtsieg vereitelt.

Nervenstarke Herren 40 IV siegen sich in 3. Klasse

Mit Rückenwind durch den Aufstieg der Damen in die 2. Bundesliga starteten wir am gleichen Wochenende in unser entscheidendes Punktspiel gegen den HTHC. Ähnlich wie bei den Damen war für reichlich Dramatik gesorgt. 4:4 stand es, als das letzte Doppel in den Champions Tie-Break ging. Richy und Sebastian blieben nervenstark und sicherten mit 10:4 den entscheidenden Punkt und den Aufstieg für unser Team.

Dem spannenden Showdown gegen HTHC vorangegangen waren Siege gegen Condor (6:3), Klipper (6:3) und Victoria (5:4). Abgerundet wurde die erfolgreiche Spielzeit durch einen Mannschaftsabend beim NRV.



In der Folge wurde das 3. Punktspiel vs. Elbe Bille aufgestellt; es eine LK 9 vereinsintern gewonnen werden; Jullan T. siegte souverän an Position 1; jedoch Elbe Bille hat unerwartet zwei LK 8-er aufgestellt; ohne das hatte die Aufstellung voll gefruchtet.

Auch im 4. Punktspiel konnte unser Dauergegner TUS besser aufstellen, was Ihnen den Aufstieg bescherte. Die Ergebnisse: Punktspiel vs. Neugraben: 3:6. Punktspiel vs. Hammer Park: 4:5. Punktspiel vs. Elbe Bille 2:7. Punktspiel vs. TUS II 0:9. Wir sind nun leider erstmalig in

Vielen Dank an unseren Käptn Dennis Voss für die hervorragende Teamorga. Unser Aufstiegs-Team setzte sich zusammen aus: Richard Beiz, Dennis Voss, Sebastian Greff, Mark Ziebarth, Uwe Brinkmann, Florian Biehl, Jan Philipp Havemann, Sebastian Friedrich, Mike Bellmann, Sven Diedrichsen und Marcus Kröger. (MK)



einer Sommersaison seit 5 Jahren abgestiegen. Die Gründe: Gegner vorne zu stark und hinten entsprach die LK nicht der tatsächlichen Spielstärke. Unse- r Stärksten sind nicht alle gleichzeitig verfügbar. Unser Bester Martin pausierte aufgrund einer Handverletzung. Volleyspiel im Doppel können Gegner besser. Nur Ruben L. & Christoph O. konnten ihr Doppel gewinnen. Nun Ende des Jahres treten 3 unser Mitglieder aus dem Verein aus. Borja F., Martin G. und Einar B. Wir sagen Danke für die schöne Zeit und wünschen Alles Gute! Apropos Sonne, bis auf Mal-Kälte im 1. Punktspiel, hatten wir Wetter-Glück mit 8, 26, 31, 20 Grad. Glücklicherweise waren wir auch über die Verkostung mit zweimal Grillen bei Auswärtsspielen. Auch unsere Gäste waren glücklich über unsere Gastgeberqualitäten und hohem Niveau unser Clubgastro. Dem schließen wir uns an und an der Bar sind wir schon mal aufstiegsrelf. Christoph Niehusen

Christian Schleu - neuer Mitarbeiter für unsere Anlage

Die THC HH-Familie wächst:

seit dem 01. November unterstützt Christian Schleu (Crischi, rechts im Bild) unseren Anlagenwart Joachim bei der täglichen Arbeit auf unserer Anlage.

Crischi hat uns im Rahmen eines Praktikums sechs Wochen unterstützt und einen sehr guten Eindruck hinterlassen.

Justus Scheer - unser neuer FSJ-ler

Wir freuen einen neuen Mitarbeiter für ein freiwilliges soziales Jahr in unseren Reihen zu haben. Justus verstärkt unser Team speziell im Bereich Hockey. Willkommen Justus!



Wir freuen uns, dass wir mit Crischi einen sehr engagierten und motivierten Mitarbeiter gefunden haben, der zur Pflege und Instandhaltung unseres Clubs seinen Beitrag leisten wird.



Thorsten Pätzmann geht

Thorsten Pätzmann verabschiedet sich als Trainer. Nach über 13 Jahren THC Horn Hamm verabschiedet sich unser langjähriger Trainer, Thorsten Pätzmann, zum 31.10.23 als Trainer und nimmt eine neue, berufliche Herausforderung an.



Wir danken ihm für viele Jahre qualifiziertes Training bei Erwachsenen und Jugendlichen und die Förderung und Weiterentwicklung vieler Kinder und Jugendlicher zu sehr guten Spielerinnen und Spielern.

Wir wünschen dir alles Gute Thorsten und viel Erfolg.

Mannschaft Herren 80+

Erstmals konnten in der Sommersaison auf Bemühen der Clubs THC Horn Hamm und Polo Hamburg Punktspiele in der Klasse Herren 80+ auf Hamburger Verbandsebene durchgeführt werden,

Nach persönlichen Gesprächen mit anderen Vereinen sagten 7 Clubs der Teilnahme für die neue Altersgruppe zu, erst zögernd oder abwartend, aber bei Meldeschluss der Mannschaften waren alle dabei.

Gespielt wurden 3 Heim und 3 Auswärtsspiele, die alle Vereine mit voller Mannschaft durchspielten.

Es gab keine Spielausfälle oder Abmeldungen. Bereits nach dem ersten Spieltag waren die meisten Spieler froh, in einer altersgerechten Spielklasse athletisch /leistungs- oder freudebetont den permanenten Bewegungsmangel und die immer größere werdende Freizeit auszugleichen.



Herren 80+ Sommersaison 2023
von links nach rechts: Holger Hädecke, Calli Ekberg, Peter Cohrs, Kurt Gätjens, Peter Wendland, Dr. Werner Hamann, Lutz Walther, Detlef Deicke, Werner Zimmer.
Es fehlt Walter Schröder

In der 7er Gruppe belegte Horn-Hamm im Sommer Platz 3. Ein besseres Abschneiden war möglich und ist für 2024 vorgesehen, leider fielen dieses Jahr in 2 Spielen unsere Nr. 1 und 2 aus.

Alle unsere Ergebnisse einsehbar unter - Hamburger Tennisverband, Punktspielbetrieb, Sommer 23, Altersklassen, Herren 80.

Peter Wendland

Danke für Euer Engagement!

Der im März neu gewählte Jugendausschuss- Tennis, bestehend aus Linn und Hugo Töller sowie Maja Hintze sind sofort aktiv geworden. Sie haben bei sonnigen Temperaturen den

Schuppen, in dem die Tennistrainer ihre Bälle und Materialien lagern, mit einem Schutzanstrich versehen, um diesen auch für den Winter wetterfest zu machen und langlebig zu erhalten.



Helga Oldenburg - 90 Jahre und noch immer aktiv auf dem Platz

Im Namen des Vorstands und des Ältestenrats gratulierte Armin Demuth Helga und überreichte einen Strauß Blumen - toll Helga, wir freuen uns, dass Du noch aktiv bist.



WU15-Mädels werden Hamburger Meisterinnen!

Letztes Jahr wurde noch der dritte Platz in der 1. Klasse erkämpft. In dieser Sommersaison haben wir endlich den heiß ersehnten Hamburger Meistertitel für den THC Horn Hamm erreicht. Wir Mädels gewannen jedes Punktspiel sehr deutlich: gegen Groß Flottbek, TC Langenhorn und SV Blankenese 2 jeweils mit 6:0 - und gegen HTHC und SV Blankenese 1 mit 5:1. Ich freue mich schon auf unsere gemeinsame Wintersaison!

Herzlichen Glückwunsch an Tessa Brinkmann, Annika Jaray, Lisanne Schneider, Janne Spies, Stella Gutzeit, Jula Holzschneider und an mich selbst :-)

Matilda Witt



Unsere Hamburger Meisterinnen:
Von links Lisanne Schneider, Matilda Witt, Janne Spies, Tessa Brinkmann und Annika Jaray

WU 15 - 2

Die zweite WU 15 Mannschaft hat diese Sommersaison mit Jula Holzschneider, Janne Spies, Stella Gutzeit und Phillis Hintze mit drei Siegen und zwei Niederlagen einen guten 3. Platz in der dritten Klasse belegt. Weiter so Mädels.

Scheine für Vereine - Kicker eingeweiht

Der Jugendausschuss hat sich einen Kicker für den Verein gewünscht.

Durch die tolle Aktion von Rewe „Scheine für Vereine“ konnte dieser Wunsch erfüllt werden. Die Mitglieder und Freunde haben über 8000 Scheine (!) gesammelt, um einen Profi Tischkicker als Prämie zu ergattern.

Dieser steht jetzt im Eingangsbereich und darf gerne genutzt

werden. Die Bälle können in der Gastro ausgeliehen werden.

Der Jugendausschuss hat den Tisch schon eingeweiht und plant demnächst ein Kicker Turnier für die Jugendlichen!



Sommersaison 2023 - wU12

Hallo, wir sind die Mannschaft der Mädchen U12:
Bony, Pippa, Lotte und Sophia.

Diese Saison war leider nicht sehr erfolgreich, aber wir haben alles gegeben und es hat sehr viel Spaß gemacht!

Wir haben zusammen sehr viel gelacht, gejubelt und uns gegenseitig angefeuert.

Wir konnten sehr viel Erfahrung bei den Punktspielen sammeln!

Hinterher gab es immer ein gemeinsames Essen mit den Gegnern und wir haben alle zusammen ein Eis gegessen.



Von links nach rechts:
Bony Zawistowski, Pippa Brinkmann, Lotte Mielmann, Sophia Perez Dudley

Vielen Dank an Tessa Brinkmann und Hannah Booken, dass sie uns ausgeholfen haben, vielen Dank an unsere Trainer und auch an die Eltern, die immer früh mit uns aufgestanden sind.

Wir freuen uns auf die nächste Saison.

Bony Zawistowski, Lotte Mielmann, Pippa Brinkmann und Sophia Perez Dudley

Zweite U 15 - Stimmung garantiert

Die Sommersaison hatte es für die Jungs der zweiten U 15 wirklich in sich.

Unsere teils noch 12jährigen trafen nicht selten auf fast 15jährige Gegner. Dennoch waren die meisten Matches ausgeglichen, einige Einzel dauerten sogar mehr als 2,5 Stunden.

Leider konnte unsere Mannschaft rund um Julius Bier, Jonathan Maevis, Piet Brasse, Bjarne Maris, Raik Glatz und Junis Grunenberg nach oft harten Kämpfen nur wenige Siege verbuchen.

Die letzte Begegnung der Saison, das Spiel gegen den UHC, gewann unsere U 15 aber klar mit 4:2. Was Stimmung und Motivation angeht, waren die Jungs sowieso wie immer unschlagbar!

Birte Brasse-Möller



Von links nach rechts:

Piet Brasse, Raik Glatz, Jonathan Maevis und Julius Bier



Von links nach rechts:

Bjarne Maris, Jonathan Maevis, Piet Brasse und Julius Bier

nicht im Bild: Junis Grunenberg

Rekordbeteiligung beim Jugend-Clubturnier 2023

Die vollgekritzelte Turnieranmeldemappe hat ein Ende.

Auch die Auslosung und Zeitpläne konnten digital eingesehen werden. Lediglich die Nebenrunde hat es nicht ins Internet geschafft.

Die Turnierwoche hat sehr viel Spaß gemacht, da alle Kids zu jedem Spiel erschienen sind (au-

ßer einem) und es komplett regenfrei blieb.

Somit konnte der Turnierplan so gestaltet werden, dass wir am Samstag mit Finalspielen, Grillen und toller Siegerehrung das Turnier beenden konnten.

Vielen Dank an alle die bei der Durchführung des Turniers geholfen haben und Danke an das Gastrotteam.



Ergebnisse

U 8 Kleinfeld: 1. Daniel Sörensen 2. Mats Spiesberger 3. Lilly Frohne 4. Cedric Jaap 5. Max Brückner

U 9 Mädchen: 1. Romy Hille, 2. Paula Ferreras 3. Sophie Gottschling

U 9 Jungen: 1. Lior Bilblin 2. Emil Werle 3. Michalis Peros

U 10 Mädchen: 1. Lina Meyer 2. Elisabeth Poehnl 3. Ika Lackovic

U 10 Jungen: 1. Mats Kröger 2. Maximilian Müller 3. Till Brück-

ner 4. Ruven Maris
Nebenrunde: 1. Elija Jochmann 2. John Franitza

U 12 Mädchen: 1. Bony Zawistowski 2. Lotte Miemann 3. Pipa Brinkmann, 4. Sophia Perez Dudley

Nebenrunde: 1. Matilda Szameit 2. Gloria Garcia Klotz

U 12 Jungen: 1. Emil Dierkes 2. Mats Diesfeld 3. Piet Gideon 4. Max Heck

Nebenrunde: 1. Junis Sasse 2. Nick Hoffmann

U 14 Mädchen: 1. Philis Hintze 2. Antonia Deneke 3. Mia Ohlssen 4. Kara Gideon

Nebenrunde: 1. Stine Meyer 2. Lea Wick

U 14 Jungen: 1. Piet Brasse 2. Junis Grunenberg 3. Louis Schneider 4. Julius Bier

Nebenrunde: 1. Bjarne Maris 2. Mats Bo Gutheil

U 18 Mädchen: 1. Tessa Brinkmann 2. Annika Jaray 3. Matilda Witt 4. Mia Schoop

Nebenrunde: 1. Linn Töller 2. Janne Spies

U 18 Jungs: 1. Lasse Diesfeld 2. Julian Deneke 3. Jakon Jozwiak 4. Mats Sewerin

Nebenrunde: 1. Justus Ueber-schär 2. Jasper Müller Plathe



1 von 1,8 Millionen



Heinz Germershausen aus Barmbek liebt es, auf Rollschuhen zu tanzen

Die Fragen kann ich mir sehr gut stellen. Ich würde mir wünschen, dass ich bald wieder auf den Rollschuhen tanzen kann. Ich bin 88 Jahre alt. Das erste Mal auf Rollschuhen stand ich vor 30 Jahren. Ich habe in der Jugend viel auf den Rollschuhen tanzen gelernt. Ich bin aus Barmbek. Ich habe in der Jugend viel auf den Rollschuhen tanzen gelernt. Ich bin aus Barmbek. Ich habe in der Jugend viel auf den Rollschuhen tanzen gelernt. Ich bin aus Barmbek.

Prominenter Mitspieler im Dienstags-Doppel

Das Gespräch begann um 11 Uhr. Offen und informationsfreudig erzählte Heinz von seinem sportlichen Werdegang, in dem Tennis zunächst nur eine Nebenrolle spielte. Rollkunst- und Eiskunstlaufen - immerhin war er dort zwei Mal Europa- und einmal Vize-Weltmeister sowie fünffacher Deutscher Meister - waren die bevorzugten Sportarten.

Nachdem jedoch diese etwas aus der Mode gekommen waren, kehrte Heinz zum Tennis zurück, spielte auf einer anderen Hamburger Anlage, bis diese aufgegeben wurde.

Er hörte von der Dienstagsgruppe im THC Horn-Hamm, sprach Mohamad an, der ihn und seine Frau gerne

aufnahm. Heinz' freundliches Wesen öffnete ihm die Türen. Das war also die Antwort auf die Frage, wie er zu Horn-Hamm gekommen sei.

Auf die Frage, was ihm am besten gefiele, meinte er: das Vereinsleben, was man aus seinem Text ja auch schon ersehen kann.

Beim Rollkunst- und Eiskunstlauf habe es das nicht gegeben. Je länger er Tennis spiele, desto besser würde er und desto mehr Spaß mache es ihm. Er brauche unbedingt viel Bewegung. Sein Lieblingsspieler sei Roger Federer. Bei all den Aktivitäten, die Heinz noch betreibt - Rollkunstlauf-Training, Eiskunstlauf-Training für den HSV, u.v.m. kann man nur staunen,

was er mit einem Alter von 88 Jahren noch leisten kann. Übrigens: Heinz war auch Turniertänzer mit der Vorliebe für Tango und Quickstep! Er ist ein Vorbild, was Engagement für den Sport und den sportlichen Nachwuchs betrifft.

Aber nicht nur das: Seine menschliche, freundliche Art, an der sich mancher ein Beispiel nehmen könnte, ist ein Gewinn für den Verein und für jeden, der mit ihm zu tun hat. Die Frage, was ihm am wenigsten gefiele, konnte nicht beantwortet werden. Es fiel Heinz dazu nichts ein! Solch zufriedene Vereinsmitglieder kann man sich nur wünschen.

Zum Schluss bleibt mir nur, Heinz meinen herzlichsten Dank auszusprechen für die Zeit, die er unserem Gespräch gewidmet hat - und das unter Verzicht auf die Teilnahme am Turnier!

Inge Ali

Heinz berichtet über das Dienstags-Doppel 2023

Wieder ist es soweit: Seit vielen Jahren treffen sich Hobby-Sportler immer dienstags zum Tennisspielen auf der gepflegten Anlage im Stadtpark. Schon um 10 Uhr „strömen“ Senioren (Damen und Herren) fortgeschrittenen Alters herbei, um ihrer Leidenschaft nachzugehen. Es ist ja auch bekannt: Wer rastet, der rostet, bzw. viel Bewegung ist das halbe Leben!

Man kommt an, fröhlich und munter, fragt nach dem Befinden der „Kollegen“. Selbst geht's einem natürlich gut; dabei hat fast jeder sein Zipperlein oder diverse „Baustellen“. Gespannt wartet man dann auf die Einteilung zum Doppel für einen Satz. Ein weiteres Doppel wird neu besetzt. Organisator Mohamad Ali, umsichtiger Chef des Ganzen seit Jahren, kennt alle Spieler und ihre Stärken und ist um passende Partnerbesetzung sehr bemüht. Wenn auch im Match viel Ehrgeiz und Elan gezeigt und der Ball raffiniert geschlagen wird, so ist man hinterher auf

Abschlussfeier der Sommersaison im Dienstags-Doppel. Immo Kroll bedankt sich bei Spielleiter Mohamad Ali



der Terrasse wieder entspannt und wohlgesonnenen beim „Fachsimplen“.

Und zum Ende des vergnüglichen Vormittags verlassen alle die Trainingsstätte mit dem Gefühl, Leib und Seele Gutes getan zu haben.

Heinz Germershausen

1. Damen - Aufstiegssaison

Eigentlich starteten wir mit dem Ziel, einfach eine lockere, spaßige Saison zu spielen.

Die Hinrunde hat so eigentlich auch gut funktioniert, ohne Torwart gestartet und doch das ein oder andere Spiel gewonnen.

Die Siege die wir Heim geholt haben stellten sich im Nachhinein dann doch als wichtig heraus.

So feierten wir im Herbst schon die vorzeitige Herbstmeisterschaft in der Thaloase. Plötzlich haben wir realisiert jetzt könnte was drin sein und uns überlegt wir können es doch mal probieren, mal schauen was passiert.

Die nächsten Spiele waren sehr durchwachsen mit Höhen und Tiefen, aber nicht nur bei uns, auch unsere Mitspielerinnen hatten dieselben Probleme, so haben wir zwar die vermeintlich

leichten Spiele verloren, aber bei den wichtigen Spielen konnten wir unseren Teamgeist und Leistung auf den Platz bringen.

Dies hat sich insbesondere im letzten Saisonspiel gegen den Tabellen ersten gezeigt, da hieß es gewinnen, um den Aufstieg aus eigener Kraft zu schaffen.

Gesagt, getan, aufgestiegen! Unser größter Erfolg seit Jahrzehnten !!



2. Damen – Vier Verstärkungen und zwei Verabschiedungen

Dank einer erfolgreichen Saison im letzten Jahr und dem wohlverdienten Aufstieg, startete die 2. Damenmannschaft in dieser Feldsaison in der 1. Verbandsliga.

Der Kader wurde um die Jugendspieler Summer Rossberg, Maria Wanner, Lea Habekost und Sophia Dimke erweitert die sowohl die Innenverteidigung also auch das Mittelfeld entsprechend verstärken.

Leider reichte es am Ende der Rückrunde nicht für den Klassenerhalt, trotzdem gab es gleich zwei Gründe anzustoßen, um sich bei zwei besonderen Personen zu bedanken.

Thomas Schuppe trat nach unglaublichen Zeit von über 20 Jahren als Trainer zurück.

Die Mannschaft als auch der Verein wissen seinen langjähriges Engagement sehr zu schätzen und sagen auch an dieser Stelle noch einmal herzlich

Danke!



Auch bei Nicki möchten wir uns für ihren Einsatz bedanken, am letzten Spieltag beendet sie ihren aktiven Dienst als Torhüterin und konzentriert sich von nun an nicht mehr auf Ecken und 7-Metern sondern vor allem auf Ihr Engagement im Verein.

Danke!



Aus Zwei mach Drei

Die Hinrunde 2023 brachte ein paar Veränderungen mit sich.

Denn mit „Loli“ Florian Reuß kam nicht nur ein neuer Trainer, der bereits ab Tag eins Vollgas beim Training gab, sondern der vergrößerte Damen-Kader ermöglichte es sowohl eine 2. Damenmannschaft als auch eine neue 3. Damenmannschaft zu melden.

Um von Beginn alle Teams zusammenzubringen, gab es mehrere Team-Aktionen. Unter anderem besuchten wir das Frauenfußballspiel vom FC St. Pauli gegen den HSV und hielten einen Mannschaftsabend auf dem Oktoberfest der Fisch-auktions-halle ab.

So wachsen sowohl die Damen weiter zusammen, als auch das neue Trainer-Team mit „Loli“ Florian Reuß und Phillipp Rademacher die sich bei Spielen ge-

genseitig unterstützen. Noch ist es zu früh zu prognostizieren wie die Saison verläuft, daher gilt es sich nun auf die anstehenden Spiele zu konzentrieren.

Dennoch neigt sich der Sommer dem Ende zu und wir freuen uns auf die Hallensaison, sowie je-

derzeit über zahlreiche Fans und lautstarke Unterstützung vom Seitenrand.

Ein Beitrag von Nina Messerknecht und Kathrin Bollen



1. Herren - Oberliga - endlich raus aus der 1. Verbandsliga

Nachdem die 1. Herren in der Hallensaison 22/23 erst um den Aufstieg in die Regionalliga spielten und dann durch die ungünstigste Konstellation, die der Hamburger Hockeyverband je gesehen hatte, den Abstieg in die Verbandsliga verkraften mussten, gab es für die Feldrückrunde nur ein Ziel: Aufstieg!

Die Voraussetzungen für die Rückrunde hätten nicht besser sein können: ohne Punktverlust hatte man die Hinrunde abgeschlossen und ging mit einer großen Portion Selbstbewusstsein in die zweite Spielzeit.

Mit dem neu formiertem Trainerteam um Nico Stankewitz und Flo Führer wollten die 1. Herren die ungeschlagene Serie fortsetzen.

Die ersten Spiele liefen alle nach Plan und die Herren konnten Sieg um Sieg einfahren. Auch wenn die direkte Konkurrenz aus dem Hamburger Westen alles versuchte, die gegnerischen Teams zu motivieren, konnte auch die mit diversen Bierkästen erkaufte Motivation die 1. Herren nicht stoppen. Es schien, als könnte dem Aufstieg nichts mehr im Wege stehen.

Zwei Spiele vor Saisonende stand fest: ein Sieg gegen Flottbeck im vorletzten Spiel würde den Aufstieg besiegeln und ein Finale am letzten Spieltag gegen Blankenese vermeiden.

Also wurden Kind und Kegel mobilisiert und mit einem riesigen Gästeblock der Weg zu den Flottis angetreten.

Es kam leider wie es kommen musste:

die Nervosität war den Herren anzuspüren und das geradlinige und disziplinierte Hockey der vergangenen Spiele schien heute nicht so zu funktionieren. Zweimal ging man in Rückstand, zweimal konnte Marius Müller ausgleichen. Der zweite Aus-

gleich kam glücklicherweise noch Sekunden vor Abpfiff, was bedeutete: der Aufstieg war heute (noch) nicht sicher, aber ein Punkt im letzten Saisonspiel würde reichen.

24.06.23: Das Finale im Stadtpark gegen Blankenese sollte halten, was es versprochen hat:

Rund 250 Fans, Pyros, ein hitziges Spiel und am Ende einen verdienten Aufsteiger.

Blankenese versuchte noch einmal alles aus ihrer letzten Chance rauszuholen und hatte neben ehemaligen Bundesligaspielern auch zwei Südafrikaner einge-

kauft, um den Aufstieg im letzten Spiel zu holen.

Es war also klar: eine disziplinierte Mannschaftsleistung und unendlicher Wille mussten dem entgegengesetzt werden. Das Spiel selbst geizte mit Strafraumszenen, da beide Teams alles daran setzten, den Ball aus dem eigenen Kreis fernzuhalten.

Es war ein harter, aber auf dem Spielfeld in der Regel fairer Schlagabtausch, an dessen Ende ein 0:0 auf der Anzeigetafel stand.

Als der Schiedsrichter endlich erlösend das Spiel abpfiff, stand



fest: Wir haben unser Ziel endlich erreicht: Raus aus der Verbandsliga - HALLO OBERLIGA.

An dieser Stelle möchten wir uns als 1. Herren ganz herzlich bei

Flo bedanken, welcher uns nach dem Aufstieg als Trainer verlässt:

Flo, du hast immer alles gegeben, wir konnten gemeinsam lachen, quatschen, streiten, verlieren, gewinnen und am Ende auch aufsteigen.

Dieser Aufstieg ist in großen Teilen auch dein Aufstieg! Danke für deinen Einsatz den letzten Jahren!!!

Für die kommende Oberligasaison heißt es jetzt, hart arbeiten, um

die Klasse zu halten und den Fans an der Seite weiterhin schöne Spiele zu liefern.

Denn wir wissen, dass besonders der Support von der Seite uns zum Aufstieg gepusht hat!!

Wir hoffen, dass wir weiter so toll von der Seite angefeuert werden und das Walter-Schuppe-Stadion noch viele dieser grandiosen Heimspieltage erleben wird.

Eure 1. Herren

Geschrieben von
Phillipp Rademacher



2. Herren – Aufstieg in die 3. Verbandsliga

Die Rückrunde starteten die 2. Herren und Flensburg auf den ersten Tabellenplatz.

Marienthal und Vicky waren uns auf den Fersen und versuchten, unseren Platz einzunehmen. Pinneberg würde nicht kampflös untergehen. Es würde keine einfache Rückrunde werden, wenn die 2. Herren ihr zu Beginn der Saison gestecktes Ziel erreichen wollten: den Aufstieg.

Wir hatten die Hinrunde mit vier Siegen in Folge abgeschlossen. Zur Vorbereitung auf die Rückrunde haben wir Mathematiker und einen Taschenrechner konsultiert, um zu bestätigen, dass wir sicher aufsteigen könnten, wenn wir die letzten sechs Spiele gewinnen würden.

Das Team diskutierte diese Strategie gründlich und entschied gemeinsam, dass dies die beste Art sei, den Rest der Saison zu spielen. Gewinne alle Spiele.

Und genau das haben wir getan. Wir haben die Rückrunde mit einer englischen Woche begonnen. Sonntag. Pinneberg Auswärts. Voller Kader, 24 Grad Wetter. Kein Problem. 1-3.

Endlich erreichten wir unsere Befriedigung gegen Pinneberg, die uns in der Hallensaison zweimal geschlagen hatten. Fünf Siege in Folge. Freitag. Marienthal zu Hause. Voller Kader. Volle Motivation. 3:1 und sechs Siege in Folge.

Sonntag. Flensburg zu Hause. Unsere größte Konkurrenz hatte ein Spiel mehr zu spielen als wir.

Wir durften keine Fehler machen. Nach einer solchen Woche waren es die jüngeren Spieler, die das Team trugen, da die älteren nicht mehr so frisch waren. Wieder volle Truppe. Volle Konzentration. Was für ein Kampf. Horn Hamm geht mit

1:0, 2:0 in Führung. Flensburg kämpft sich zurück und gleicht das Spiel bis zur Halbzeit aus.

Der Kampf ging im dritten Viertel mit einem 3:3 weiter. Mit der Motivation im Herzen und dem Ziel vor Augen haben wir im vierten Viertel alles gegeben. 4-3! Drei Punkte. Der Sieg gegen unseren direkten Rivalen. Und es sind sieben Siege! Englische Woche abgeschlossen.

Wir haben gegen Flensburg gewonnen und es lag in unserer Hand, den Titel nach Hause zu holen. Unsere Rivalen Vicky hatten uns gewarnt, dass sie aufsteigen wollten und dass unser nächstes Spiel nicht einfach werden würde.

Es war nicht einfach. Am Spieltag begann uns jedoch das Glück zuzulächeln. Aufgrund technischer Probleme bei Vicky's Platz, haben wir freundlicherweise unser Platz als Last-Minute-Resort angeboten, um sicherzustellen, dass das Spiel gespielt werden kann. Heimfans. Heimvorteil 2:3 für Horn Hamm! Der Traum geht weiter. Acht Siege.

Flensburg weigerte sich jedoch zu verlieren. Wir durften also auch nicht verlieren.

Bergstedt Auswärts. Ein Team voller alter Füchse, die wissen, wie man ein Spiel in Sekundenschnelle dreht.

Unser Ehrgeiz war so heiß wie die Temperaturen an diesem Tag. Wir haben nicht unser bestes Spiel gezeigt, aber wir hatten einen großen Willen. Wir haben das Spiel in der zweiten Halbzeit kontrolliert, um mit einem 4:0 ein klares Statement zu setzen. Neun Siege. Mit neun von elf Siegen gingen wir in den letzten Spieltag der Saison.

Die Frage war nur wer? Flensburg oder Horn Hamm? Horn Hamm hatte drei Punkte mehr als Flensburg, allerdings

hatte Flensburg die bessere Tordifferenz.

Vormittags sollte Flensburg und abends Horn Hamm spielen. Anstoßzeit im Walter-Schuppe-Stadion. Die Flensburger kamen, um unser Spiel gegen Bergedorf zu verfolgen und uns mitzuteilen, dass sie Bergstedt mit 9:1 geschlagen hatten.

Um den Titel und den Aufstieg zu sichern, mussten wir mindestens unentschieden spielen.

Aber die 2. Herren kennen kein Unentschieden. Als das Stadion voll war und wir den dritten Aufstieg in einer Woche verfolgen wollten, wurden wir von den Gesängen und Rufen der Fans unterstützt.

Flensburg gewann 9:1? Das können wir auch! Und Leute – genau das haben wir getan ... mit einem 3:0 zur Halbzeit haben wir so viel Gas gegeben, wie wir konnten, um das Spiel – nein – die Saison mit einem 9:1 zu beenden!

Der Abpfiff markierte unseren zehnten Sieg in Folge. Markierte unsere Meisterschaft. Markierte unseren Aufstieg. Es war unsere zweite Aufstieg innerhalb eines Jahres.

Wir hatten es geschafft, die 2. Herren hatten ihr Ziel mit Bravour erreicht. Wir haben das Team von einem verschlafenen Kader mit 9 bis 10 Spielern zu einem kompletten Kader mit 25 Spielern und hoher Beteiligung entwickelt. Wir wollten beweisen, dass in dieser Mannschaft Talent, Herz und Hingabe für unseren Verein stecken.

Dieses Jahr haben wir nicht nur eine Saison gewonnen, wir haben ein Team gewonnen. Unterstützt unsere zweite Mannschaft bei ihrem neuen Abenteuer in der 3. VL.

Ich werde wie immer da sein und ihr werdet mich hören, nur ab jetzt von der Tribüne, und ich werde wie immer „Horn-HAMM“ rufen!

Euer Jorge



Auf Augenhöhe mit den "großen" Clubs



Trommeln klingen und Sprechgesänge wehen zu uns herüber. Wir, das sind, Stine, Leni und ich (Lotta) gehen gemeinsam zur Endrunde der WU12 in der Regionalliga. Zu gerne hätten wir hier ebenfalls teilgenommen, doch leider fehlte uns im Endeffekt ein Punkt, um bei der Hamburger Meisterschaft mitzuspielen. So können wir jetzt nur unsere Freundinnen aus der Hockey-Auswahl und aus der Schule anfeuern.

Doch der Reihe nach und erst einmal zum Anfang der Saison. Es ist Sonntag, und wir haben unser erstes Spiel der Feld-Saison. Wir spielen gegen Vicky. "Kommt Mädels - das schaffen wir!", motiviert uns Nico, unser Trainer, vor der Partie. Es kann losgehen.

Bereits in der zweiten Minute fangen wir jedoch ein Gegentor. Das sorgt für Emotionen auf beiden Seiten und das Spiel stachelt sich hoch. Der Schiedsrichter von Vicky wird vom gegnerischen Trainer und den Zuschauern bearbeitet und pfeift parteiisch. Die Spieler meckern sich

und auch die Schiris an - bis es dann, als Höhepunkt sozusagen, sogar eine Karte gegen THC Horn-Hamm gibt. Das Spiel geht 0:1 gegen uns aus. Im Rückblick können wir sagen, dieser Auftakt war unser hitzigstes Spiel der Saison. Es hängt uns lange nach. Leider verlieren wir auch die nächsten Spiele sehr knapp, zum Teil sogar unglücklich, wie nur durch einen Siebenmeter gegen den Club an der Alster. Das ärgert uns total!

Zum Glück nehmen wir bald darauf am Sigi-Schütz-Turnier in Kiel teil. Wir werden souverän Erster, obwohl wir abends erst sehr spät im Zelt lagen. Wir gewannen alle Spiele deutlich und kassieren nicht ein einziges Gegentor. Das sorgt für neues Selbstvertrauen bei uns für die restliche Regionalliga-Saison.

Außer uns waren in Kiel noch die WU14 sowie die MU14 am Start - die Teams des THC Horn-Hamm werden zweimal Erster und einmal Zweiter. Ein tolles Turnier mit einer starken Bilanz und jeder Menge Spaß.

Nach dem Turnier kommen die Sommerferien und wir alle freuen uns schon sehr auf das Trainingscamp in Dänemark. Eine Woche haben wir wieder hart in Slagelse gearbeitet und uns fit für die restliche Saison gemacht. Vielen Dank an dieser Stelle an Chefcoach Nico und "Atletik-Guru" Dirk.

Jetzt kurz vor der Hallensaison können wir sagen, dass uns diese intensive Woche in Dänemark sehr viel gebracht hat. Wir haben durch das harte Training noch eine starke Saison und unser bestes Hockey gespielt. So haben wir das legendäre "Anhockeln" beim TTK Sachsenwald gewonnen und in der Regionalliga vier Spiele in Folge gewonnen. Das gab es für eine Jugendmannschaft des THC Horn-Hamm noch nie. Wir haben dabei große Clubs wie Flottbek (9:0-Sieg) hinter uns gelassen und einigen das Ticket für die Endrunde entrissen (3:1-Sieg gegen Polo). Uns selber fehlte am Ende nur ein einziger Punkt für das Erreichen der Endrunde.

Lotta Bruchmann



Es ist wieder Montag in der fünften Ferienwoche, 9:00 Uhr. 39 Kinder, fünf Betreuer und zwei Trainer quetschen sich mit ihren voll gepackten Taschen in der Bus. Ralfi, unser Busfahrer, ist natürlich auch wieder am Start und fährt uns die fünf Stunden bis nach Slagelse in Dänemark. Dort soll, genau wie letztes Jahr, wieder trainiert werden. Das Motto dieses Jahr: Noch härter und noch stärker trainieren!

Und das wurde auch erfüllt. Da wir 39 Kinder, aus vier verschiedenen Mannschaften (WU12, MU12 sowie WU14 und MU14) waren, haben wir uns zwei in Gruppen aufgeteilt. Gruppe eins, die Jungs. Gruppe zwei, die Mädchen. Wer gerade keine der zwei bis drei Hockeyeinheiten pro Tag hatte, machte mit Dirk Athletik-Training. Die Übungen waren abwechslungsreich: Wir machten Yoga, Sprünge, Dehnung, Lauf-ABC und noch vieles mehr. Allen haben diese Einheiten mega viel Spaß gemacht, auch deshalb, weil wir den ganzen Sportplatz, der direkt gegenüber vom Hockeyplatz lag, zur Verfügung hatten. Beim Hockey-Training übten wir ebenfalls vieles - Feldschlenzer, Ecken, Eckenabwehr und auch noch andere tolle Sachen wie z.B. Abwehrstecher. Das Trai-

ning hat allen sehr viel Spaß gemacht. Und in der Mittagspause gab es dann immer sehr leckeres Essen vom Food and Beverage-Team Kerstin und Marion. Es hat uns allen sehr gut geschmeckt. Danke dafür!

Am Dienstag war dann der große Tag für uns Mädels: Wir haben gegen die Jungs von Slagelse gespielt. Es war ein tolles Spiel mit viel Spaß. Jeder gab Vollgas. Leider haben wir trotzdem verloren. Was aber auch daran lag ein, dass ein paar U16-Spieler von Slagelse mitspielten.

Nach einem sehr leckeren Abendessen hatten wir dann Freizeit. Es wurden wieder Filme geguckt, Golf gespielt oder in den Zimmern gequatscht. Pünktlich um 22:00 Uhr waren dann alle auf ihren Zimmern und um 22:30 Uhr fast alle in ihren Betten, da jeder Tag sehr anstrengend war.

An einem Abend kreischten jedoch auf einmal drei Mädchen aus einem Zimmer los. Denn eine Katze war während sie schliefen durch das offene Fenster von außen in das Zimmer hinein gesprungen. Die Mädchen erschreckten sich fürchterlich, doch die Katze rannte nach kurzer Zeit einfach raus und lies



sich dann auch nicht mehr im Haus blicken. Der Schreck saß noch tief in den Knochen und erst spät kamen wir alle zur Ruhe.

Am nächsten Tag (Mittwoch) war vormittags wie gewohnt Training, aber nach der letzten Einheit am Nachmittag fuhren wir nicht wie gewohnt zurück zum Hotel, sondern alle zusammen an den Strand. Der Bus war total stickig, sodass sich die meisten am Strand schnell umzogen und danach sofort ins Wasser sprangen. Danach spielten wir Volleyball und Wikingerschach. Es war super cool! Am Donnerstag hatten die Jungs dann ihr Spiel gegen Slagelse. Es regnete, aber davon ließen sich die Jungs nicht abschrecken. Sie

kämpften um jeden Ball und spielten insgesamt sehr gut. Die Jungs belohnten sich dann auch und gewannen 4:1 gegen das Team von Slagelse.

Leider war am Freitag schon wieder die Abreise. Nach einem letzten coolen Trainingstag und einer kurzen Dusche setzten wir uns alle in den Bus und ab ging die Fahrt zurück nach Hamburg. Wir hörten Musik und lachten und quatschten viel. Alle waren super drauf, bis die Betreuer in der großen Pause merkten, dass sie alle Würstchen für die Hotdogs in Dänemark vergessen hatten. So gab es nur Brezeln und eine riesen Tüte Gummibärchen, die Nico für alle gesponsert hatte. Das trübte unsere gute Stimmung aber nicht wirklich und wir hatten mega viel Spaß, bis wir dann um 22:15 Uhr im Stadtpark ankamen. Insgesamt war es ein super cooles und tolles Trainingslager.

Danke an alle die es ermöglicht haben!
Lotta Bruchmann



WU12 Trainingslager Dänemark



Dritter in der Oberliga, Finale beim Deutschen Jugend-Pokal, Sieg beim Rautini-Cup des HSV, Halbfinale beim hochkarätig besetzten Maschsee-Pokal in Hannover - die männliche U16 blickt auf eine herausragende Feldsaison zurück und hätte mit etwas Glück und weniger Verletzungspech vielleicht sogar noch mehr erreichen können.



Eine außergewöhnliche Saison für die U16 - HoHaMas

Damit war vor der Saison nicht unbedingt zu rechnen, schließlich bildete unsere U16 eine Spielgemeinschaft mit dem Marienthaler THC und hatte nur wenig Zeit, sich zu finden.

Da in der ersten Partie gegen Polo auch noch einige wichtige Spieler fehlten, ging der Start daneben. Nach einer herben Niederlage war Hohamas – so der Name der Spielgemeinschaft – am Tabellenende zu finden.

Umso wichtiger waren danach die Erfolge beim Maschsee-Pokal in Hannover und beim Rautini-Cup in Norderstedt.

Beim Maschsee-Pokal war die U16 selbst mit Regionalligamannschaften auf Augenhöhe und landete auf einem starken vierten Platz, beim Rautini-Cup sprang der Sieg heraus. Die Turniere waren auch deshalb wichtig, weil sie dem Team halfen, auf und neben dem Platz zusammenzuwachsen.

Nur der Liga-Alltag blieb erst einmal trist. Gegen HTHC II unterlag Hohamas unglücklich mit 2:3. Auch wenn die Punkte ausblieben: Auf der Leistung konnte das Team aufbauen.

Und die Punkte kamen danach.

Bis zum letzten Spieltag blieb die U16 anschließend ungeschlagen. Siege gegen Heimfeld (3:1), Großflottbek (5:1) und Ahrensburg (10:1) sowie Unentschieden gegen Lübeck (3:3), Rissen (1:1) und UHC II (2:2) sorgten dafür, dass sich Hohamas immer weiter nach oben arbeitete und am Ende mit 12 Punkten und 27:22-Toren auf Rang vier landete.

Das reichte für die Qualifikation zur Endrunde. Dort ging es dann gegen Polo. Diesmal war es allerdings ein Duell auf Augenhöhe, auch wenn die U16 aufgrund von Verletzungen nicht in Bestbesetzung antreten konnte. Am Ende reichte es nicht ganz für den Einzug ins Endspiel, Polo siegte glücklich mit 5:4.

Im Spiel um Platz drei drehte Hohamas dann noch mal richtig auf. Gegen UHC II gelang ein deutlicher 6:1-Sieg, der den dritten Platz sicherte.

Ein großer Erfolg, auch wenn am Ende das Gefühl da war, dass vielleicht sogar die Meisterschaft drin gewesen war.

Aber es gab noch ein dickes Trostpflaster. Platz drei sicherte die Qualifikation für den Deutschen Jugend-Pokal in Lübeck mit Mannschaften aus mehreren

Bundesländern – erstmals war damit bei dem Turnier ein Team von Horn Hamm dabei.

Erster Gegner war wieder einmal Polo. Erneut hatte Hohamas das Nachsehen, ließ sich davon aber nicht aus dem Konzept bringen. Es folgten Siege gegen Blau-Gelb Berlin (4:2), SG Hannover 78/MTV Celle (4:0) und die Berliner Bären (1:0) sowie ein Unentschieden gegen Phönix Lübeck (2:2).

Das bedeutete nach der Vorrunde Platz zwei mit zehn Punkten und die Qualifikation für das Finale - ein sensationelles Pokaldebüt. Fehlte nur noch die Kirche auf der Torte.

Für den ganz großen Wurf musste der Angstgegner bezwungen werden. Endspielgegner war wieder einmal Polo.

Es war dramatisch, doch am Ende unterlag Hohamas knapp mit 1:2.

Doch auch ohne Pokal kann die U16 mit den Trainern Oliver Scheer, Jakob Ziehm (Co-Trainer) und Danny Zarling stolz auf eine außergewöhnliche Saison sein.

Lars Zimmermann

U16 siegt beim Rautini-Cup - nicht nur wegen des Pokals drei tolle Tage

Kaum etwas schweift eine neue Mannschaft so sehr zusammen wie der Erfolg. Und wenn es dann noch einen Pokal gibt, ist die Freude erst recht riesig.

Dementsprechend groß war der Jubel bei der U16, als am Pfingstmontag beim Rautini-Cup des HSV das Finale gegen den Gastgeber mit 2:0 gewonnen wurde.

Der Sieg war auch deshalb etwas Besonderes, weil die Spielgemeinschaft mit dem Marienthaler THC in der U16 da erst seit einigen Wochen bestand und sich logischerweise erst noch finden musste.

Das große Potenzial zeigte sich schon beim Maschsee-Pokal in Hannover, als das Team sich gegen starke Regionalligakonkurrenten behauptete und am Ende einen starken vierten Platz belegte.

Beim Rautini-Cup gestaltete sich der Auftakt dagegen etwas zäh. Die Umstellung auf das Dreiviertelfeld fiel der neuen Spielgemeinschaft anfangs schwer.

So wurde die Vorrunde vorrangig dafür genutzt, sich einzuspielen und die Turnierat-

mosphäre zu genießen. Die war wie schon in den vorherigen Jahren einzigartig.

An drei Tagen tummelten von der U8 bis zur U16 auf dem HSV-Gelände 69 Jungen- und Mädchenmannschaften aus sechs Bundesländern und sogar aus Dänemark.

Doch all das rückte in der Zwischenrunde in den Hintergrund. Als es darauf ankam, war die U16 voll da.

Gegen Rahlstedt gelang ein souveräner 2:0-Sieg, gegen Königs Wusterhusen schafften die Jungs nicht, ihre spielerische

Überlegenheit auszunutzen und vergaben mehrere gute Chancen. Doch das 1:1-Unentschieden reichte, um sich für das Finale zu qualifizieren.

Dort ging es erneut gegen den HSV, gegen den die U16 in der Vorrunde 2:2 gespielt hatte.

Es sprach also alles für ein enges Finale. Doch davon konnte keine Rede sein. Denn die Jungs hatten sich das Beste für den Schluss aufgehoben.

Von Anfang an bestand kein Zweifel daran, dass der Sieger nur Hohamas (der Name der neuen Spielgemeinschaft) lauten konnte.

Der Jubel war nach dem verdienten 2:0-Sieg riesig und wurde noch größer, als die U16 den Pokal in den Händen hatte.

Der ist definitiv die schönste Erinnerung an ein tolles Turnier und Coach Oli schwärmte völlig zu Recht von seiner Turniermannschaft.

Lars Zimmermann



Unsere neue THC Club-Kollektion

Die neue THC HH Club-Kollektion ist jetzt bereit für eure Bestellungen.

Unser Ziel war es, eine einheitliche Club-Kollektion für den Tennis- und Hockeybereich zu finden, welche ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis aufweist und zudem gut aussieht.

Wir haben uns für eine klassische Linie in dunkelblau und weiß entschieden, die trotzdem unsere Clubfarben blau/gelb mit aufnimmt und für uns kreiert wurde. Bei der Marke handelt es sich um eine traditionelle deutsche Marke, die in der Vergangenheit eher im Hockeysport getragen wurde. Sie heißt „TK“ und steht für hohe und robuste Qualität.

TK hat die Kollektion jetzt auch für den Tennissport weiterentwickelt und möchte hier präsentieren werden.

Mit TK und BHP (Sportfachgeschäft aus Hamburg) haben wir einen Ausstatter-Vertrag ausgehandelt, da einige unserer 1. Mannschaften im Hockey und Tennis in diesem Jahr sehr erfolgreich waren und in höhere Klassen aufgestiegen sind.

So werden z.B. unsere 1. Damen im Tennis und Hockey sowie unsere 1. Herren Hockeymannschaft ausgestattet. Ebenso un-



oder auch demnächst über die Internetseite von BHP und unserer Homepage. Nähere Infos zur Onlinebestellung folgen.

Mannschaftsbestellungen bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern werden wie folgt organisiert:

- TENNIS Erwachsene und Jugend:

Alle Mannschaftsführer:innen stimmen die Bestellungen bitte direkt mit ihren Teams ab. Erstellt dafür eine Liste mit der Angabe über die Anzahl der Personen, die Größen und die Artikel. Diese Listen bzw. Bestellformulare sendet ihr dann gebündelt und per Mail an unser Vorstandsmitglied Wiebke Sehm.

Dazu dann bitte den/die Ansprechpartner/in der jeweiligen

Mannschaften für die Bestellung und die Rechnungsempfänger.

Die Bezahlung erfolgt über die jeweiligen Mannschaftsführer/innen oder den-/diejenigen, die als Ansprechpartner/in der Mannschaften genannt wird.

Wiebke koordiniert die gebündelten Bestellungen in Richtung BHP und gibt den Teams dann die Rückmeldungen bzgl. Lieferung, Zahlungen etc..

Die Kontaktdaten lauten: wiebke.sehm@thc-hh.de



- HOCKEY-Erwachsene:

Alle Mannschaftsführer:innen und/oder Trainer:innen stimmen auch hier die Mannschaftsbestellungen innerhalb der Teams ab. Jeweils ein/e Ansprechpartner/in der Teams wird dann die Sammelbestellung der jeweiligen Mannschaft gebündelt direkt per Mail an Tobias Ditzer von BHP senden. Die Kontaktdaten lauten: hamburg@bhp.de

Die Bestellung, Bezahlung und Abholung erfolgt dann auch über den/die jeweilige Mannschaftsführer/in.

Bei Hockey-Jugendmannschaften kann die Sammelbestellung über ausgewählte Personen erfolgen.

Bitte spricht euch dazu noch einmal mit Christina Lindemann



Wichtiger Hinweis: Nur bei einer gebündelten Bestellung, die durch eine/n Ansprechpartner/in bei BHP abgegeben, bezahlt und abgeholt wird, erhalten Teams nochmals 10% auf die regulären Verkaufspreise, weil das den Aufwand für BHP durch Einzelbestellungen reduziert.

Generell gilt für alle Mannschaften im Jugend- und Erwachsenenbereich, dass sämtliche Trikots, Röcke, Hosen, Trainings T-Shirts, Turnier T-Shirts, bei BHP zu bestellen und zu bedrucken sind.

Sämtliche Mustergrößen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene findet ihr aktuell im BHP-Shop in der Dorotheenstraße. Sofern die Bestellung ohne vorherige Anprobe erfolgt, ist ein Wechsel der Größe auch in Nachhinein möglich, da genügend Artikel in unterschiedlichen Größen ab Anfang September bei BHP vorrätig sind. Alle Trikots und Röcke/Hosen sind immer wie folgt bedruckt:

- THC HH Logo auf dem Trikot
- THC HH Logo auf dem Rock/der Hose
- THC HH Hamburg Aufdruck auf dem Rücken.

Sofern ihr noch Namen, Initialen oder Nummer haben möchtet, bezahlt ihr das extra. Jetzt viel Spaß beim stöbern und bestellen. Wir würden uns freuen, wenn im Winter 23/Sommer 24 möglichst viele Teams einheitlich auflaufen.

Artikelnr.	Artikel	VK-Preis €
923 540	Shirt Damen Sofia mit Kragen XS-XXL Design THC	50,00
923 541	Shirt Damen Sofia mit Kragen, 128-164 Design THC	45,00
923 430	Shirt Damen Riga o. Kragen, XS-XXL Design THC	40,00
923 430	Shirt Damen Riga o. Kragen, 128-164 Design THC	35,00
904 809	Rock Paulista, XS-XXL	45,00
904 809	Rock Paulista, 128-164	40,00
921 815	Shirten mit Clublogo, XS-L	15,00
921 815	Sportsocken mit Clublogo	10,00
923 880	Trainingsjacke Tokyo Damen XS-XXL	55,50
923 890	Trainingshose Doha Damen, XS-XXL	50,00
923 415	Shirt Bern ohne Kragen, XS-XXL Design THC	40,00
923 415	Shirt Bern ohne Kragen, 128-164 Design THC	35,00
923 550	Shirt Luzern mit Kragen, XS-XXL Design THC	50,00
923 550	Shirt Luzern mit Kragen, 128-164 Design THC	45,00
923 545	Short Cairo, XS-XXL	40,00
923 545	Short Cairo, 128-164	30,00
923 880	Trainingsjacke Canberra Herren XS-XXL	55,00
923 870	Trainingshose Kingston Herren XS-XXL	50,00
923 886	Trainingsjacke Canberra Junior 128-164	50,00
923 876	Trainingshose Kingston Junior 128-164	45,00
923 890	Poloshirt Buenos Aires, XS-XXL	35,00
923 895	Poloshirt Rosario (Damen), XS-XXL	35,00
923 385	Kapuzenpulli Caracas XS-XXL	60,00
923 390	Kapuzenpulli Caracas 128-164	50,00
923 375	Jogginghose Havana XS-XXXL	60,00
923 375	Jogginghose Havana 128-164	50,00
923 355	Kapuzenjacke Lima tailliert XS-XXL	60,00
923 355	Kapuzenjacke Lima tailliert 128-164	50,00
921 485	Softshelljacke Herren	75,00
921 485	Softshelljacke Damen	75,00
921 885	Coachjacke	110,00

(christina.lindemann@thc-hh.de) ab.

Bestehende Trikots, Röcke bzw. Hosen können natürlich noch weitergetragen werden.

Bei Neuansetzungen muss dann die neue Kollektion gekauft werden, so dass sich nach und nach ein einheitliches Mannschaftsbild ergibt. Anbieten würde sich die Anschaffung von gemeinsamen Trainingsanzügen.

Unser neues Mitgliederportal ist online - probiert es aus!

Auf unserer Internetseite haben wir für euch eine neue Möglichkeit der Kommunikation - nur unter Mitgliedern - eingerichtet. Es handelt sich dabei um das Mitgliederportal.

Hier könnt ihr untereinander kommunizieren, wenn z.B. Spielpartner:innen gesucht, Sportausrüstung gekauft oder verkauft werden soll, Hallenstunden angeboten werden etc. Zudem werden hier zukünftig Dokumente, wie z.B. Protokolle

aus Mitgliederversammlungen oder auch Mitgliederbefragungen abgelegt, damit ihr euch diese jederzeit ansehen und/oder runterladen könnt.

Auch ein Netzwerk ist vorgesehen, um z.B. für Mitglieder Dienstleistungen, Handwerkerservice oder andere Unterstützungen anzubieten und so zu erfahren, wie vielfältig wir aufgestellt sind.

Eine Anmeldung ist einfach und die Anleitung findet ihr nachfolgend. Wichtig ist bei der Erstanmeldung eure Mitgliedsnummer, die ihr z.B. auf der letzten Rechnung findet. Die Anmeldung erfolgt wie nachstehend beschrieben:

- Aufrufen der Hauptseite
- Registrieren über den Button „Registrieren“ mit Mitgliedsnummer als Benutzernamen und gewünschter E-Mail Adresse.

- Man erhält eine E-Mail zur Bestätigung der Registrierung / Festlegen des Passworts

-> Link klicken

- Passwort festlegen

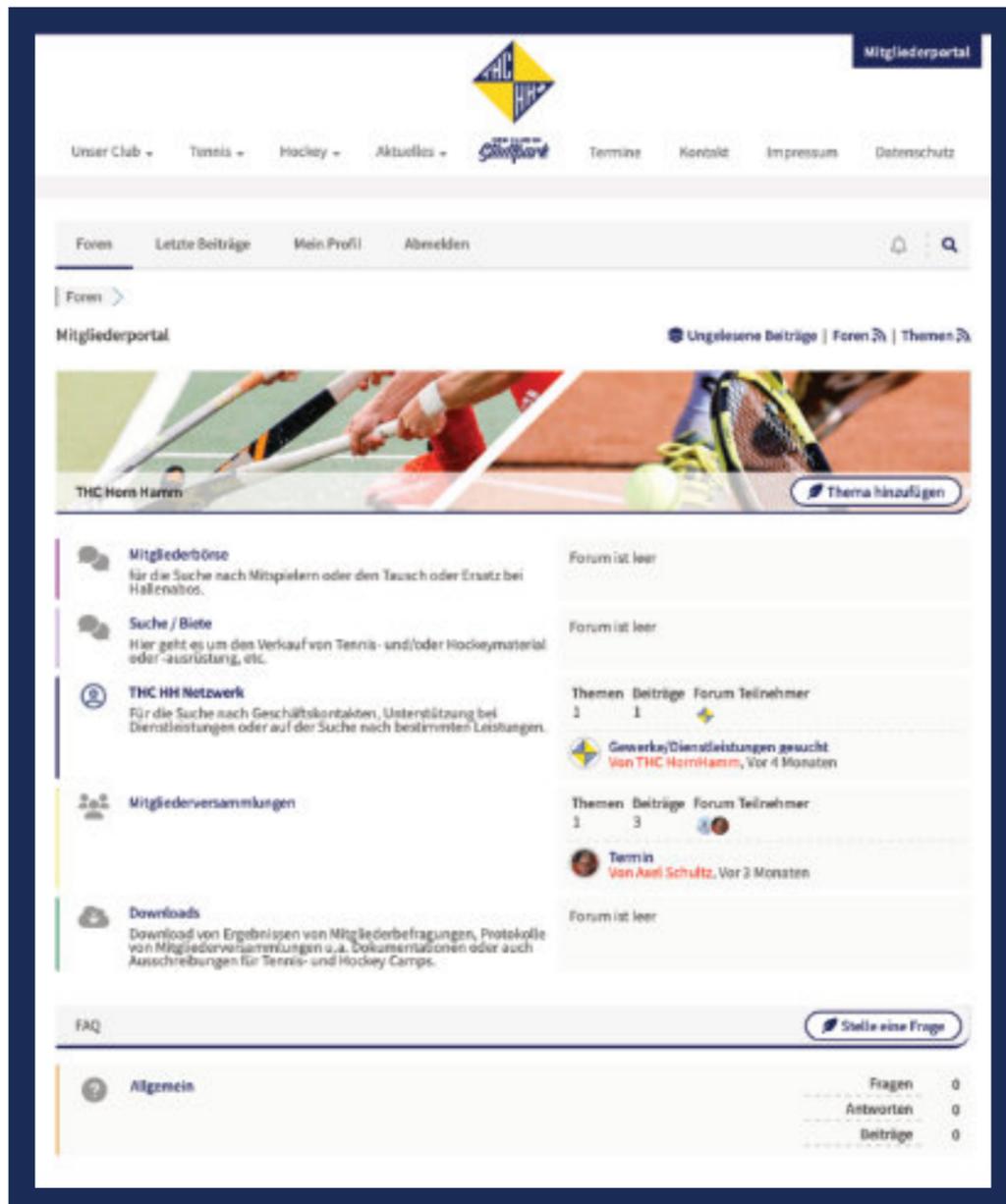
-> Man ist eingeloggt

- Mit den Daten kann sich der User jederzeit einloggen

Folgende Forenkategorien sind angelegt:

- Mitgliederbörse
- Suche / Biete
- THC HH Netzwerk
- Mitgliederversammlungen
- Downloads
- FAQ

Viel Spaß beim Stöbern und befüllen.



Texte und Bilder für unsere Clubzeitung - so geht's

Bitte übersenden Sie uns Ihre Texte und Bilder an die Clubzeitung:

Wir freuen uns über jeden Artikel und Meldung für die Clubzeitung.

Damit der Ablauf so einfach wie möglich gelingt, hier eine kleine Anleitung. Im „step by step“-Ablauf erklären wir, wie Sie uns Texte und Bilder am einfachsten zukommen lassen, damit sie in der Clubzeitung erscheinen können.



Text verfassen und als Word- oder Textdatei im Dateiformat: *.doc, *.docx oder *.txt) speichern



Bilder benennen und in Originalgröße auswählen



Texte und Bilder in einer e-Mail an:

clubzeitung@thc-hh.de

senden

Wichtige Hinweise:

Keine „druckfähige Qualität“ der Bilder ?

Ein Grund kann sein, dass die Bilder vorher über WhatsApp verschickt wurden oder, dass die Bilder nicht in „Originalgröße“ verschickt wurden.

Fehlende Bildunterschriften

Um darüber zu informieren, welche Personen sich auf dem Bild oder den Bildern befinden, immer die „Bildunterschrift“ und ggf. die Bildnummer/-name angeben!

Richtiges Dateiformat

Bitte senden Sie uns möglichst keine PDF-Datei oder Bilder in einer Textdatei, da wir diese nur mit Problemen verarbeiten können. Vielen Dank!

IMPRESSUM

Herausgeber

Tennis- und Hockey-Club von Horn und Hamm e.V.
Saarlandstrasse 69
22303 Hamburg

Geschäftsstelle

Telefon 040/631 47 67
Fax 040/630 95 21
info@thc-hh.de
www.thc-hornhamm.de

Sprechzeiten vor Ort und telefonisch unserer Geschäftsstelle in der Wintersaison

Dienstag 10 – 13 Uhr
Mittwoch 15 – 18 Uhr
Donnerstag 10 – 13 Uhr

Redaktion, Grafik und Produktion

Axel Schultz
clubzeitung@thc-hh.de

Fotos privat



DER CLUB IM
Stadtpark

Wenn er (selten genug) im Club ist, ist er Garant für gute Stimmung. Deshalb "verfolgen" wir ihn auf seinem Social Media-Kanal und stellen überrascht fest, dass er ein ITF-Turnier auf Mallorca in der Tennisanlage von Rafa Nadal gespielt hat. Lars war so nett und hat uns berichtet wie es dazu kam:

// Durch meine Verletzungen kann ich seit ca. 25 Jahren nur eingeschränkt Tennis spielen. Ich wäre sonst 3-4 Mal die Woche in unserem wunderschönen Club zum Tennisspielen - durch meine Bles-



drei Tage hintereinander Tennis gespielt.

Also ging ich auf dem Platz - gegen den Italiener Baragli - und merkte beim Einspielen schon: schwierig, kein Timing. Ich habe schon in über 20 Matches den ersten Satz 0:6 verloren, aber das machte nichts. Ich benötige immer genau eine Stunde zum warm werden, also war ich voller Zuversicht.

Neben meinen zunehmenden Schulterproblemen, funktionierte aber ironischer Weise mein Timing. Zack stand es 4:0 im zweiten Satz für mich und ich sah mich schon im Match-Tie-Break...



Wer kennt ihn nicht - Lars Vegas



suren komme ich meistens nur zum Bier und GinTonic trinken und um mit den netten Leuten zu sprechen, die wir in unserem Club haben.

Nun bin ich ja jährlich mehrmals auf Mallorca und hörte, dass es dort ein ITF-Turnier gibt.

So stieß ich zufällig auf das Turnier in Manacor auf der Rafa Nadal Academy. Ich bin 51 Jahre alt und habe unfassbare Sachen in meinem Leben erlebt, aber ich habe noch bei keinem Internationalen Tennisturnier mitgemacht. Also meldete ich mich einfach an, bezahlte 66 Euro und hoffte, dass meine Schulter hielt.

Ich hatte seit ca. 10 Wochen nicht gespielt und die Schulter tat nicht mehr weh - also lief ich auf und musste gegen einen Polen namens Piotr antreten. Zu meiner Überraschung gewann ich 6:0,6:0. Nun war ich in Runde zwei gegen einen Spanier. Ich

hatte nicht viel Hoffnung, da dieser Spieler gesetzt war. Egal, über mein avisiertes Ziel war ich schon weit hinausgeschossen.

Runde 2: Gegner Javier Perez aus Barcelona. Ich war noch gut in Schuss. Auch Senor Perez war zu schlagen, das merkte ich schnell und ich tat dies auch mit 6:1, 6:2!

Ein kleines Wunder und ich stand in Runde 3. Aber: das letzte Mal hatte ich vor 35 Jahren (!)



Plötzlich ein Schlag in den Rücken - und meine Wirbelsäule schmerzte und blockierte. Danach war es vorbei. Zack stand 4:6 und ich eierte wie ein 120-Jähriger vom Platz.

Das war's dann mit meiner Internationalen (und wahrscheinlich auch nationalen) Tenniskarriere. Wie ich dann feststellte, gewann mein Gegner das Viertelfinale, nahm dann den Erstgesetzten aus dem Feld und wurde letztendlich zweiter im Turnier.

Aber es hat mir Spaß gemacht. Nicht zuletzt das Treffen mit „Onkel Toni“, dem langjährigen Coach von Rafael Nadal, war ein Highlight. Die Anlage von Rafa Nadal ist vom Allerfeinsten und liegt in Manacor. Das Betreten der Academy ist wirklich ein überragendes Gefühl. Ich habe die Plätze nicht gezählt, aber ich hatte ein Match auf Platz Nr 43...“